



12. Schlesischer Tippelmarkt am 17. und 18. Juli in Görlitz

via regia - Handel und Wandel

50 Töpfer sind aus 180 Bewerbungen wieder für den Schlesischen Tippelmarkt ausgewählt worden. Ganz nach dem Thema dieses Jahres stehen besonders Meisterbetriebe an der via regia im Blickpunkt. Dazu werden Töpfer von Bunzlau, Leipzig sowie Naumburg erwartet. Die Bauarbeiten am Demianiplatz werden den Aufbau des Markttreibens etwas verändern. Dennoch bauen die Töpfer, die Gastronomie und die spielerischen Aktionen ihre Stände auf dem Obermarkt und der Brüderstraße auf. Der große Auftakt beginnt wieder auf dem Untermarkt. Alle Akteure des Marktes stellen sich bei dem Einzug vor. Mit Schützenböller und Fanfarenklang, mit schlesischen Trachten, der Erteilung des Marktrechtes durch den Oberbürgermeister, König Drosselbart und allen Töpfern beginnt das große Treiben auf einem der ältesten Marktstellen von Görlitz. Ein Wagenbauer und ein Hufschmied sind als typische Handwerker an der via regia in Aktion und zeigen wie ein Rad gebaut, ein Pferd beschlagen oder Reifen bezogen werden. An der Dreifaltigkeitskirche wird eine Pilgerstation über den Jakobsweg informieren, zur Andacht in die Kirche einladen und auch ganz praktisch für das Wohl der Füße sorgen. Severine Meißner, eine „frischgebackene“ Töpferin, stellt in der Dreifaltigkeitskirche ihre Gesellenstücke aus.

Gefüllt mit faszinierender Keramik bietet die Losbude ihre Gewinne an. Die Tagesgewinne sind nach Vorschrift abgezählt - wenn Schluss ist, ist Schluss! Eine saure Gurke als Trostpreis, mit lockerem Spruch ausgeteilt, wird manches Gelächter über den Platz schallen lassen. Dem Brautpaar des Tages wird traditionell der **Brautpokal am Sonnabend, 17. Juli, 13:30 Uhr überreicht**. Es kann sich auf eine traumhafte Fotokulisse, Blumenranke, Brot und Salz und weiße Tauben freuen, eben was Besonderes. Sehr zeitig haben sich die



200 Sänger aus acht Chören angemeldet, die unter Leitung von Ulf Großmann mit einem Abendsingen den Sonnabend beschließen. Natürlich sind viele Lieder zum

Mitsingen vorbereitet. Die Görlitzer Ständchengruppe und Akkordeonspieler begleiten das fröhliche Singen.

(Lesen Sie weiter auf Seite 2)



In diesem Amtsblatt:

- **Beschlüsse des Stadtrates vom 24.06.2010**
- **Immobilienausschreibung Untermarkt 2**
- **Statistisches Jahrbuch 2009**

Seite 3

Seite 8

Seite 16



Neues aus dem Rathaus

(Fortsetzung der Titelseite)

Der „Gemischte Chor Hoyerswerda“ und „Chor Harmonie Bautzen“ nutzen diesen Ausflug gleich zu zusätzlichen Auftritten in der Görlitzer Altstadt. Als besonderer Hingucker findet neben der Bühne an beiden Markttagen der Wettbewerb der Töpfer an der Drehscheibe statt. 17 Töpferinnen und 14 Töpfer arbeiten unter der Aufsicht einer Jury, um aus einer vorgegeben Tonmenge in 20 Minuten den höchsten Topf zu dre-

hen. Es wird sicher ein harter Kampf, denn die Sieger bekommen den Titel Töpferkönigin und Töpferkönig verliehen und zum nächsten Tippelmarkt einen kostenfreien Standplatz. Nicht nur die großen Aktionen, sondern viele Selbstverständlichkeiten machen wieder die Atmosphäre dieses Marktes aus: die Straßenmusikanten, die Ausstellung der Gesellenprüfungsstücke, das Morgenblasen des Posaunenchores, das Tippelweib und der singende Töpfer, die betont regionalen Angebote der Gast-

wirte, die Freude der Töpfer in Görlitz dabei zu sein und die unendliche Menge ihrer meisterhaften Töpferware...

Auf dem Tippelmarkt an der via regia ereignet sich das, was schon seit Jahrhunderten auf diesem Markt stattfand. Austausch und Begegnung, Handel und Handwerkskunst, Wiedersehen mit alten Bekannten und viele neue entstehende Kontakte. Mitglieder und Freunde des Schlesischen Tippelmarkt e.V. laden dazu herzlich ein. www.tippelmarkt.de

Programm Tippelmarkt - via regia - Handel und Wandel

Sonnabend, 17. Juli 2010

- 10:00 Uhr** Großer Einzug der Töpfer, Fanfaren und Gastronomen.
Chöre und Pilger, das Tippelweib und König Drosselbart setzen sich in Szene. Der Oberbürgermeister und große Böller der Privilegierten Schützengesellschaft Reichenbach und Umgebung eröffnen den Markt.
- ab 12:00 Uhr** Beim großen via regia Königsdrehen wetteifern die Töpfer um den Titel König und Königin im Großdrehen
- 13:30 Uhr** Direkt an der via regia wird der Töpferpokal an das Brautpaar des Tages übergeben.
Auftritt der Trachtentanzgruppe „St. Hedwig“
- 15:00 Uhr** Wagenbau-Werkstatt auf der via regia und Hufschlag am Georgsbrunnen
- 17:00 Uhr** Chöre aus der Heimat treffen sich zum abendlichen Chorkonzert
- 18:00 Uhr** Markttabblasen

Sonntag, 18. Juli 2010

- 09:30 Uhr** Evangelischer Gottesdienst, Dreifaltigkeitskirche am Markt
- 10:00 Uhr** Marktbeginn
- 10:30 Uhr** Gruß der Kirchengemeinde und Bläsermusik am Morgen
- ab 11:00 Uhr** Töpfer wetteifern um den via regia-Titel König und Königin im Großdrehen
- 12:00 Uhr** Mittagessen am großen Suppentopp an der via regia
- 14:00 Uhr** Aufzug und Fanfarenkonzert der Landskron Herolde Görlitz e.V.
- 15:00 Uhr** Krönung des Königs und der Königin im Großdrehen
- 15:30 Uhr** Wagenbau-Werkstatt auf der via regia und Hufschlag am Georgsbrunnen
- 18:00 Uhr** Markttabblasen
- An beiden Tagen:** 60 Töpfer u. a. entlang der via regia bieten ihre Ware feil, Königsdrehen, Pilgerstation an der Dreifaltigkeitskirche, Hufbeschlag, Stellmacherhandwerk, das Schlesische Tippelweib und der Singende Töpfermeister, Musik mit den Marktmusikanten und Dr. Taste, Töpferlosbude, Kindertöpfern und Basteln von Sommerstecken, Gastlichkeit mit Schlesischer Gutschmecke
- Änderungen vorbehalten -

- Parkplätze:** Hugo-Keller-Straße
Parkhaus CityCenter / Post
Parkhaus am Bahnhof
Parkplatz Stadthalle / Uferstraße
Busparkplatz Demianiplatz

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch, Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Neue Webcam in Betrieb

Auf dem Reichenbacher Turm wurde eine zweite Webcam installiert. Diese dokumentiert während der Bauphase den Fortgang der Arbeiten am Kaisertrutz und ist auf www.goerlitz.de eingebunden.

Die Bilder werden im Minutentakt aktualisiert.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 24.06.2010

Beschluss Nr. STR/0199/09-14

- Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Entnahme 2010 aus der zweckgebundenen Rücklage „Gebührenaussgleichsrücklage Abfall“ in Höhe von 610.876,55 Euro und Auszahlung dieser an den Landkreis Görlitz entsprechend § 15 Absatz 2 der Auseinandersetzungsvereinbarung gemäß §§ 4, 7 und 8 KrGebNG. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dafür notwendigen außerplanmäßigen Mitteleinstellungen im Haushalt 2010 vorzunehmen.
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechend § 15 Absatz 3 der Auseinandersetzungsvereinbarung gemäß §§ 4, 7 und 8 KrGebNG darauf hinzuwirken und sich zu vergewissern, dass die dem Landkreis Görlitz gemäß Punkt 1 übertragenen Mittel gebührenmindernd den Gebührenschuldern des Stadtgebietes Görlitz zu Gute kommen, insbesondere, in dem sie in eine Neukalkulation der Abfallgebühren für das Stadtgebiet Görlitz einbezogen werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vom Landkreis Görlitz einen prüfbaren Nachweis über die Verwendung der Rücklage anzufordern.

Beschluss Nr. STR/0263/09-14

- Der Stadtrat beschließt die Neuaufnahme der Maßnahme ÖPNV-Verknüpfungsstelle am Bahnhof in Görlitz in den Haushalt 2010 sowie das Investitionsprogramm.
- Der Stadtrat beschließt die Rückführung von Eigenmitteln in Höhe von 173.500 Euro aus der zweckgebundenen Allgemeinen Rücklage 2010 sowie die Änderung des Investitionsprogramms gemäß Anlage.

Beschluss Nr. STR/0215/09-14

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz und über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Betreuungs- und Elternbeitragsatzung Kita Görlitz).

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. 2003 S. 55, ber. in SächsGVBl. 2003 S. 159) zuletzt geändert durch Art. 2 G. z. Änd. d. SächsEigBG vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. 323) in Verbindung mit §§ 24, 24a und 90 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134) zuletzt geändert durch Art. 12 G. v. 6. 7. 2009 (BGBl. I S. 1606), § 15 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der

Bekanntmachung vom 29. Dezember 2005 (SächsGVBl. 2006 S. 2) zuletzt geändert durch Art. 6 HBG 2009/2010 v. 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866), dem Sächsischen Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418) zuletzt geändert durch Art. 9 G über d. neuen komm. Haushalts- u. Rechnungswesen v. 7. November 2007 (SächsGVBl. S. 478), der Abgabenordnung (AO) von 1977 in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866, ber. 2003, S. 61) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2474), dem Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz (KBFG) vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I, S. 3022) und der SächsFöSchulBetrVO vom 19. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 494) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 24. Juni 2010 folgende Satzung beschlossen:

Satzung

über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz und über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Betreuungs- und Elternbeitragsatzung Kita Görlitz)

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1 - Geltungsbereich

§ 1 Geltungsbereich

Abschnitt 2 - Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz und in Kindertagespflege

§ 2 Leistungen

§ 3 Zusätzliche Betreuungsangebote

§ 4 Anmeldung, Veränderungen, Abmeldung, Kündigung des Betreuungsverhältnisses

§ 5 Betreuung außerhalb der Wohnortgemeinde

Abschnitt 3 - Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege

§ 6 Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages, weitere Entgelte

§ 7 Abgabenschuldner

§ 8 Höhe der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

§ 9 Beitragsermäßigung, Beitragserlass

§ 10 Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

§ 11 In-Kraft-Treten

Anlage: Elternbeiträge

Abschnitt 1 - Geltungsbereich

§ 1

Geltungsbereich

(1) Abschnitt 2 dieser Satzung „Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege“ gilt für die Betreuung und Förderung von Kindern, die im Sinne von § 1 Abs. 2 - 4 SächsKitaG oder der SächsFöSchulBetrVO betreut werden bzw. die Eingliederungshilfe im Sinne des SGB XII erhalten, das heißt in folgenden Einrichtungen, die auf der Grundlage des Bedarfsplanes in Trägerschaft der Stadt Görlitz betrieben werden:

- Kinderkrippen,
- Kindergärten,
- heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen
- Horten und
- Einrichtungen der Ganztagesbetreuung und für Kindertagespflegestellen

(2) Abschnitt 3 dieser Satzung „Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege“ gilt für alle Träger von Einrichtungen gem. (1) und für Kindertagespflegestellen.

Abschnitt 2 - Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz und in Kindertagespflege

§ 2

Leistungen

(1) Ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt haben alle Kinder einen Anspruch auf den Besuch eines Kindergartens. Für die Betreuung von Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres sowie für die Betreuung von Schulkindern bis zur Vollendung der 4. Klasse wird ein bedarfsgerechtes Angebot vorgehalten. Basierend auf dem Kinderförderungsgesetz vom 10.12.2008 (SGB VIII, §§ 24 und 24a BGBI. I/57, S 2403 ff.) wird ein Kind, das das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet hat in eine Kindertageseinrichtung oder eine Einrichtung der Kindertagespflege aufgenommen, wenn

- a) Plätze zur Verfügung stehen und
- b) nachfolgende Kriterien zur Aufnahme erfüllt sind, d.h. wenn
 1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder
 2. die Erziehungsberechtigten
 - a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,
 - b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden



oder

- c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.

Lebt das Kind mit nur einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Betreuungsbedarf.

(2) In Kinderkrippen, Kindergärten, Kindertagespflegestellen und heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen bietet die Stadt Görlitz innerhalb der Öffnungszeiten Betreuungszeiten von bis zu viereinhalb, bis zu sechs, bis zu neun **Stunden täglich an**.

(3) In Horten und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung bietet die Stadt Görlitz folgende Betreuungsmodelle an:

- Betreuung nur im Nachmittagshort, Betreuungsdauer bis zu fünf Stunden oder
- Betreuung im Früh- und Nachmittagshort bis zu sechs Stunden oder
- Betreuung nur im Frühhort bis zu zwei Stunden
- In der Ganztagesbetreuung an den Förderschulen werden
 - gemäß § 1 Abs. 1 Punkt 2 SächsFö-SchulBetrVO Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse betreut und gefördert, die eine Beeinträchtigung einer oder mehrerer psychischer oder physischer Funktionen aufweisen und keine Leistungen der Eingliederungshilfe gem. SGB XII beziehen
 - Kinder, die Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB XII haben.

(4) Die Kinder werden auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung (Betreuungsvertrag) zwischen dem Träger der Einrichtung und den Personensorgeberechtigten für die dort festgelegte Betreuungsdauer und den hierfür festgelegten Elternbeitrag betreut.

(5) Für den Fall von Schließzeiten von Kindertageseinrichtungen in den Ferien (bis zu drei Wochen) wird die Betreuung in einer Ausweichrichtung angeboten, wenn

- eine Betreuung von Kindern in besonderen Situationen notwendig ist bzw.
- die Betreuung nicht anderweitig gesichert werden kann.

§ 3

Zusätzliche Betreuungsangebote

(1) Eltern haben die Möglichkeit, Mehrbetreuung über die im Betreuungsvertrag festgelegte Betreuungsdauer in Anspruch zu nehmen. Für jede weitere Betreuungszeitstufe gemäß § 2 Abs. 2 und 3 wird ein zusätzlicher Beitrag erhoben.

(2) Während der Schulferien werden die Betreuungszeiten für den Früh- und Nachmittagshort unmittelbar zusammengelegt. Nach vorheriger Anmeldung bei der Leiterin der Kindertageseinrichtung kann eine Betreuung des Kindes bis zu neun Stunden vereinbart werden.

Für diese zusätzlichen Betreuungsstunden zu dem bestehenden Betreuungsvertrag wird pro Woche ein einmaliger Beitrag erhoben.

(3) Für Kinder, die innerhalb der ersten Stunde nach der festgelegten Öffnungszeit der Einrichtung und jede weitere angefangene

Stunde noch nicht abgeholt worden sind, wird ein Betrag von 25 EUR/Std. erhoben.

(4) Bei Nichtabholung des Kindes aus der Kindertageseinrichtung bis 19:00 Uhr werden die Kinder gemäß § 42 SGB VIII über die Rettungsleitstelle in Obhut genommen. Die zuständige Erzieherin hinterlässt im Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung eine Nachricht. Die Personensorgeberechtigten können sich über die Rettungsleitstelle der Stadt Görlitz nach dem Aufenthaltsort des Kindes erkundigen. Eventuell entstehende Kosten sind von den Personensorgeberechtigten zu tragen.

(5) In den Kindertageseinrichtungen können Gastkinder für alle Betreuungsangebote aufgenommen werden. Gastkinder sind Kinder, die tageweise eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung in Anspruch nehmen. Die Aufnahme eines Gastkindes ist möglich, sofern in der Einrichtung freie Plätze vorhanden sind und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 SächsKitaG entsteht.

§ 4

Anmeldung, Veränderungen, Abmeldung, Kündigung des Betreuungsverhältnisses

(1) Die Anmeldung eines Kindes (Kinderkrippe und Kindergarten) in einer Kindertageseinrichtung oder einer Kindertagespflegestelle soll in der Regel 6 Monate vor der gewünschten Aufnahme schriftlich per Antragsformular über die Leiterin der gewünschten Kindertageseinrichtung oder bei der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Kindertageseinrichtungen erfolgen. Die Anmeldung eines Hortkindes erfolgt analog per Antragsformular bis zum 15. Mai des laufenden Jahres für das kommende Schuljahr. Die Anmeldung von Kindern, für die im förderpädagogischen Gutachten eine Empfehlung zum Besuch einer Förderschule vorliegt, erfolgt bei der Leiterin einer Einrichtung der Ganztagesbetreuung.

(2) Die Personensorgeberechtigten sind verpflichtet, Änderungen der persönlichen Verhältnisse (Anschrift, telefonische Erreichbarkeit) der Leiterin bzw. der Kindertagespflegeperson unverzüglich mitzuteilen. Änderungen der Betreuungszeit sind der Leiterin der Einrichtung bzw. der Kindertagespflegeperson einen Monat vorher durch die Personensorgeberechtigten schriftlich anzuzeigen. Weiteres wird im Betreuungsvertrag geregelt.

(3) Die ordentliche Kündigung des Betreuungsverhältnisses ist nur zum Monatsende möglich. Die Kündigung ist der Leiterin der Einrichtung bzw. Kindertagespflegeperson bis zum 10. des Vormonats (6 Wochen vorher), in dem das Kind die Einrichtung letztmalig besucht, schriftlich mitzuteilen.

(4) Das Betreuungsverhältnis endet mit Wegzug des Kindes aus der Stadt Görlitz zum Monatsende. Die Abmeldung des Kindes ist rechtzeitig (mindestens 6 Wochen vorher) und vor Wegzug aus der Stadt Görlitz der Leiterin der Kindertageseinrichtung bekannt zu geben.

(5) Dem Träger steht ein außerordentliches Kündigungsrecht des Betreuungsvertrages mit sofortiger Wirkung zu, wenn

- sich die Eltern mit der Zahlung von drei

vollen Monatsbeiträgen bzw. mit drei nach § 9 geminderten monatlichen Elternbeiträgen im Rückstand befinden. Bei einer gewünschten Wiederaufnahme des Kindes ist grundsätzlich die vollständige Begleichung der rückständigen Zahlung nachzuweisen.

- es über 4 Wochen unentschuldig fehlt
- sich unausräumbare Differenzen aufgrund verschiedener Erziehungs- und Bildungsansichten zwischen Einrichtung und Eltern negativ auf die Entwicklung des Kindes auswirken.

§ 5

Betreuung außerhalb der Wohnortgemeinde

(1) Kinder, deren Personensorgeberechtigte Einwohner der Stadt Görlitz sind, können auf Antrag auch Einrichtungen in anderen Gebietskörperschaften besuchen.

(2) Kinder anderer Gemeinden können nur mit schriftlicher Zustimmung der Gemeinde und des Trägers im Rahmen der verfügbaren Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Görlitz aufgenommen werden. Grundlage bildet der beschlossene Bedarfsplan der Kinderbetreuung der Stadt Görlitz.

Abschnitt 3 - Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege

§ 6

Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages, weitere Entgelte

(1) Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege im Gebiet der Stadt Görlitz erhebt der Träger der Kindertageseinrichtung oder die Kindertagespflegestelle Elternbeiträge und weitere Entgelte.

(2) Die Elternbeitragspflicht entsteht bei der Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle (Einrichtung) mit dem Beginn des Monats (1. des Monats), in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird. Sie endet mit dem Ende des Monats, in dem das Kind letztmalig die Einrichtung besucht.

(3) Die Pflicht zur Zahlung weiterer Entgelte gemäß § 8 Abs. (7) entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung.

(4) Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. einem Wegfall des Elternbeitrages. Gleiches gilt für vorübergehende Betriebsferien und die zeitweise Schließung der Einrichtung, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreiten. In besonderen Situationen (z. B. Umzug der Einrichtung, tageweise Betreuung von Kindern in Notsituationen) können Abweichungen von der Satzung festgelegt werden. Die vorübergehende Schließung einer Einrichtung wegen höherer Gewalt oder Streik begründet keinen Anspruch auf Beitragsermäßigung oder Beitragsrückerstattung.

§ 7

Abgabenschuldner

Schuldner des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte sind die Personensorgeberechtigten.



rechtigten. Bei einer Mehrheit von Personensorgeberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.

§ 8

Höhe der Elternbeiträge und weiterer Entgelte

(1) Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne die Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete sowie Personalkostenumlagen. Betriebskosten der Einrichtungen werden durch Zuschüsse des Freistaates Sachsen, Leistungen der Stadt Görlitz, Eigenanteil des Trägers und durch Elternbeiträge erbracht. Die Elternbeiträge werden auf der Grundlage der zuletzt bekannt gemachten Betriebskostenabrechnungen aller Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Görlitz ermittelt und öffentlich bekannt gegeben.

(2) Die Höhe der zu entrichtenden Elternbeiträge je Betreuungsformen und -zeiten nach SächsKitaG incl. der Elternbeiträge für Kinder in der Ganztagesbetreuung nach Sächs-FöSchulBetVO sind in der Anlage zu dieser Satzung geregelt. Die Grundlagen der Berechnung der Elternbeiträge bilden bei der Kinderkrippen- und Kindergartenbetreuung Betreuungszeiten von 9 Stunden, bei Horten 6 Stunden. Angebote der Kindertagespflege sind den Angeboten in Einrichtungen gleich gestellt.

Für Kinder

- a) in Kinderkrippen/Kindertagespflege ist der Krippenbeitrag bis zum vollendeten 3. Lebensjahr zu entrichten.
 - b) in kombinierten Kindertageseinrichtungen (altersgemischten Gruppen)/Kindertagespflege wird in der Regel der Krippenbeitrag bis zum vollendeten 3. Lebensjahr erhoben.
 - c) Bei Neuaufnahme von Kindern ab dem 34. Lebensmonat in eine Kindertageseinrichtung, Einrichtungsart Kindergarten, wird der Elternbeitrag für Kindergartenkinder erhoben. Dabei ist jeweils das Alter zu Beginn des Monats ausschlaggebend.
 - d) Im letzten Kindergartenjahr - Schulvorbereitungsjahr - werden im Umfang einer täglichen Betreuungszeit von bis zu neun Stunden keine Elternbeiträge erhoben. Diese Elternbeitragsfreiheit endet mit Datum des Schuleintritts.
- (3) Wird im Betreuungsvertrag eine kürzere als die in Abs. (2) genannte Betreuungsdauer i.V.m. § 2 Abs. (2) und (3) vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig im Verhältnis der vereinbarten Betreuungszeit zur Betreuungszeit nach Abs. (2), siehe Anlage Punkte 1 bis 4.

(4) Wird im Betreuungsvertrag eine längere als die in Abs. (2) genannte Betreuungsdauer vereinbart oder wird die vertraglich vereinbarte Betreuungsdauer überschritten, werden weitere Entgelte gem. Punkt 6 der Anlage erhoben:

(5) Werden mehrere Kinder einer Familie in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege betreut, so ermäßigt sich der nach Abs. (2) und (3) gebildete Elternbeitrag gem. Anlage Punkte 1 bis 4.

(6) Für Alleinerziehende ermäßigt sich der Elternbeitrag gemäß Anlage Punkte 1 bis 4.

(7) Ein weiteres Entgelt gemäß Anlage Punkt 6 wird erhoben für

- Kinder, die nach Ablauf der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung noch nicht abgeholt worden sind
- Kinder, für die eine Mehrbetreuung innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung erfolgt
- Hortkinder in Ferien und an schulfreien Tagen
- zusätzlichen Betreuungsaufwand außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung

(8) Gastkinder sind Kinder, die in Ausnahmefällen für eine tageweise Betreuung einen Gastplatz in Kindertageseinrichtungen in Anspruch nehmen, wenn in der Einrichtung freie Plätze bestehen und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 SächsKitaG entsteht. Elternbeiträge für Gastkinder sind in der Anlage Punkt 5 geregelt.

(9) Polnische Eltern (mit Wohnsitz in Zgorzelec), deren Kinder die Deutsch-Polnische Kindertageseinrichtung besuchen, zahlen den in der Stadt Zgorzelec festgelegten Elternbeitrag für eine vergleichbare Einrichtung. Der Elternbeitrag wird in Anlehnung an die geltenden Regelungen zur Zahlung der Elternbeiträge in Zgorzelec durch die Stadt Görlitz festgesetzt und ist in Euro zu zahlen (Anlage, Punkt 7).

(10) Für die in der Einrichtung oder durch die Kindertagespflegeperson verabreichten Getränke und Speisen werden gesonderte Entgelte erhoben. Diese Entgelte sind nicht Bestandteil dieser Satzung.

§ 9

Beitragsermäßigung, Beitragserlass

(1) Ermäßigungen und Erlasse von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen sind im Jugendamt des Landkreises zu beantragen.

(2) Besuchen gleichzeitig mehrere Kinder einer Familie (maßgebend ist der Hauptwohnsitz der Kinder) eine Kindertageseinrichtung, welche im Bedarfsplan des öffentlichen Trägers aufgenommen ist oder werden sie in einer Kindertagespflegestelle nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG betreut, erfolgt eine Staffelung der Elternbeiträge. Für das erste Zählkind werden 100 Prozent, für das zweite Zählkind 60 Prozent und für das dritte Zählkind 20 Prozent der ungekürzten Elternbeiträge erhoben. Ab dem vierten Zählkind werden keine Elternbeiträge erhoben. Die Kinder sind in ihrer Altersreihenfolge zu zählen. Pflegekinder und Kinder, deren Förderung nach §§ 53, 54 SGB XII i.V.m. § 55 SGB IX erfolgt, sind keine Zählkinder im Sinne dieser Regelung.

(3) Für allein Erziehende ermäßigen sich der Elternbeiträge jeweils um 10 v. H.

§ 10

Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

(1) Die Höhe des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte zur Kinderbetreuung werden

für Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt Görlitz durch Bescheid der Stadt festgesetzt.

(2) Der Elternbeitrag ist jeweils als ganzer Monatsbetrag für jeden Monat der gesamten Vertragslaufzeit zu entrichten. Der Elternbeitrag für Kinder in Kindertageseinrichtungen der Stadt Görlitz ist jeweils am 03. eines Monats für den laufenden Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides.

(3) Die weiteren Entgelte für zusätzliche Betreuung werden am Ende des Monats für den abgelaufenen Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Bescheides.

§ 11

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 1. Juli 2010 in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung der Kreisfreien Stadt Görlitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der öffentlichen Jugendhilfe (Beitragssatzung Kindertagesbetreuung) vom 24.11.2005 und die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Kreisfreien Stadt Görlitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der öffentlichen Jugendhilfe vom 30.11.2006 außer Kraft.

Görlitz, 25.06.2010

Joachim Paulick

Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Neufestlegung der Elternbeiträge der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege der Stadt Görlitz ab 1. Juli 2010

(Siehe Seite 6)



1. Krippe oder Tagespflege		Verheiratet/Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende (- 10%)
	Geschwister- ermäßigung		
bis 9 Stunden Aufenthalt		EUR	EUR
1. Kind		184,42	165,97
2. Kind	-40%	110,65	99,58
3. Kind	-80%	36,88	33,19
ab 4. Kind	-100%	entfällt	entfällt
bis 6 Stunden Aufenthalt			
1. Kind		122,94	110,65
2. Kind	-40%	73,77	66,39
3. Kind	-80%	24,59	22,13
ab 4. Kind	-100%	entfällt	entfällt
bis 4,5 Stunden Aufenthalt			
1. Kind		92,21	82,99
2. Kind	-40%	55,32	49,79
3. Kind	-80%	18,44	16,60
ab 4. Kind	-100%	entfällt	entfällt
2. Kindergarten oder Tagespflege		EUR	EUR
bis 9 Stunden Aufenthalt			
1. Kind		111,02	99,92
2. Kind	-40%	66,61	59,95
3. Kind	-80%	22,20	19,98
ab 4. Kind	-100%	entfällt	entfällt
bis 6 Stunden Aufenthalt			
1. Kind		74,01	66,61
2. Kind	-40%	44,41	39,97
3. Kind	-80%	14,80	13,32
ab 4. Kind	-100%	entfällt	entfällt
bis 4,5 Stunden Aufenthalt			
1. Kind		55,51	49,96
2. Kind	-40%	33,31	29,98
3. Kind	-80%	11,10	9,99
ab 4. Kind	-100%	entfällt	entfällt

3. Horte nach SächsKita G		Verheiratet/Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende (- 10%)
		EUR	EUR
bis 6 Stunden Aufenthalt (einschl. Frühhort)			
1. Kind		64,95	58,45
2. Kind	-40%	38,97	35,07
3. Kind	-80%	12,99	11,69
ab 4. Kind	-100%	entfällt	entfällt
bis 5 Stunden Aufenthalt			
1. Kind		54,12	48,71
2. Kind	-40%	32,47	29,23
3. Kind	-80%	10,82	9,74
ab 4. Kind	-100%	entfällt	entfällt
bis 2 Stunden Aufenthalt			
1. Kind		21,65	19,48
2. Kind	-40%	12,99	11,69
3. Kind	-80%	4,33	3,90
ab 4. Kind	-100%	entfällt	entfällt



4. Ganztagesbetreuung im Hort nach SächsFöSchulBetrVO	Verheiratet/Lebensgemeinschaft		Alleinerziehende (- 10%)	
	EUR		EUR	
Festsetzung der Elternbeiträge für Ganztagesbetreuung in der Stadt Görlitz ab 01.07.2010				
	Geschwister- ermäßigung			
bis 6 Stunden Aufenthalt				
1. Kind		78,80		70,92
2. Kind	-40%	47,28		42,55
3. Kind	-80%	15,76		14,18
ab 4. Kind	-100%	entfällt		entfällt
bis 5 Stunden Aufenthalt				
1. Kind		65,67		59,10
2. Kind	-40%	39,40		35,46
3. Kind	-80%	13,13		11,82
ab 4. Kind	-100%	entfällt		entfällt

5. Tagessatz für Gastkinder (nicht ermäßigungsfähig)	
Krippenalter bis 4,5 Std.	20,05 EUR
Krippenalter bis 6,0 Std.	26,73 EUR
Krippenalter bis 9,0 Std.	40,09 EUR
Kindergartenalter bis 4,5 Std.	9,25 EUR
Kindergartenalter bis 6,0 Std.	12,34 EUR
Kindergartenalter bis 9,0 Std.	18,50 EUR
Nachmittagshort	9,02 EUR
Früh- und Nachmittagshort	10,82 EUR

6. Sonstige Entgelte (nicht ermäßigungsfähig)	
Mehrbetreuung für Krippenkinder innerhalb der Öffnungszeiten pro Stunde	4,40 EUR
Mehrbetreuung für Kindergartenkinder innerhalb der Öffnungszeiten pro Stunde	2,00 EUR
Mehrbetreuung für Hortkinder innerhalb der Öffnungszeiten pro Stunde	1,80 EUR
Mehrbetreuung für Hortkinder in den Ferien sowie an den schulfreien Tagen	17,00 EUR pro Woche
Zusätzlicher Betreuungsaufwand bei Abholung innerhalb 1 Stunde nach der festgelegten Öffnungszeit	25,00 EUR

7. Elternbeitrag für polnische Eltern mit Wohnsitz in Zgorzelec, deren Kinder die Deutsch-Polnische Kindertageseinrichtung besuchen (nicht ermäßigungsfähig)	
Kindergartenalter bis 9,0 Std.	45,00 EUR

Beschluss Nr. STR/0216/09-14

Der Stadtrat beschließt die Richtlinie zur Regelung der Kindertagespflege in der Großen Kreisstadt Görlitz.

Beschluss Nr. STR/0273/09-14

Der Stadtrat beschließt die Haushaltsreumsetzung gemäß Anlage 1 zur Finanzierung der Rauschwalder Straße 2. BA.

(Einsichtnahme in die Anlage im Stadtplanungsamt möglich)

Beschluss Nr. STR/0224/09-14

1. Die Stadt Görlitz als Minderheitsaktionär der Stadtwerke Görlitz AG beschließt, der Gründung der „SWG Service GmbH“ als Tochtergesellschaft der Stadtwerke Görlitz AG zuzustimmen.
2. Die Stadt Görlitz als Minderheitsaktionär der Stadtwerke Görlitz AG beauftragt den Vertreter der Stadt Görlitz in der Hauptversammlung der Stadtwerke Görlitz AG, den Gesellschaftsvertrag der zu gründenden Tochtergesellschaft zu bestätigen.

Beschluss Nr. STR/0250/09-14

Die Stadt beantragt gemäß § 31 Abs.6 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz aufgrund der durch das Landratsamt Görlitz geplanten Ausweitung der Vorhaltezeit für das Mehrzweckfahrzeug bei diesem als Träger des Rettungsdienstes die Erweiterung der Leistungserbringung auf die Berufsfeuerwehr auf 24 Stunden täglich.
Zur Erfüllung dieser Aufgabe müssen bis zu sechs Stellen Rettungsassistent/mittlerer feu-



erwehrtlicher Dienst in den Stellenplan der Stadtverwaltung Görlitz aufgenommen werden. Hierzu ist zwingend eine Nachtragshaushaltssatzung 2010 zu erlassen. Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Übertragung der Aufgabe durch den Träger Rettungsdienst.

Beschluss Nr. STR/0254/09-14

1. Der Stadtrat beschließt rückwirkend zum 1. Januar 2010 die Zusammenlegung der Theater an den Standorten Görlitz und Zittau zu einer gemeinsamen Theatergesellschaft im Landkreis Görlitz.
2. Der Stadtrat stimmt dem Kauf von 30 % der Geschäftsanteile der Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH an der Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau GmbH zum Kaufpreis von 1,00 Euro rückwirkend zum 1. Januar 2010 zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, den Kauf- und Abtretungsvertrag abzuschließen.
3. Der Stadtrat stimmt dem Inhalt des Kauf- und Abtretungsvertrages zwischen der Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH und der Stadt Görlitz zu.
4. Der Stadtrat stimmt der Umfirmierung der Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau GmbH in die Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH unter gleichzeitiger Verlegung des Firmensitzes nach Görlitz und der damit verbundenen Änderung des Gesellschaftsvertrages zu.
5. Der Stadtrat stimmt dem Personal- und Vermögensübergang nach § 613 a BGB der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH auf die Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH bzw. deren Tochtergesellschaft Theater-Servicegesellschaft mbH zu. Dabei sollen folgende Prämissen umgesetzt werden:
 - Vermögensübergang mit Ausnahme des Stammkapitals von der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH auf die Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
 - Übergang des künstlerischen Personals der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH auf die Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
 - Übergang des nichtkünstlerischen Personals der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH auf die Theater-Servicegesellschaft mbH
 - Die sichere rechtliche Ausgestaltung des Übergangs und der notwendigen Verträge ist durch die Geschäftsführungen sicherzustellen.
6. Der Stadtrat stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Theater-Servicegesellschaft mbH unter gleichzeitiger Verlegung des Firmensitzes nach Görlitz zu.
7. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung, Herrn Klaus Arauner als Geschäftsführer für die künstlerische Leitung (Generalintendant) der Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH zu bestellen.
8. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in

der Gesellschafterversammlung, Herrn Caspar Sawade als Geschäftsführer für die Verwaltungsleitung (Kaufmännischer Geschäftsführer) der Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH zu bestätigen.

9. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung, Herrn Klaus Arauner als Geschäftsführer der Theater-Servicegesellschaft mbH zu bestellen.
10. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung, Herrn Caspar Sawade als Geschäftsführer der Theater-Servicegesellschaft mbH zu bestätigen.
11. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Verhandlungen mit dem Landkreis Görlitz und der Stadt Zittau zum Abschluss einer gesicherten und juristisch belastbaren Finanzierungsvereinbarung für die Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH ab dem Jahr 2011 zu führen. Für die Vereinbarung gilt die Maßgabe, dass der derzeit bestehende Zuschuss der Stadt Görlitz an die Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH in Höhe von 2.050.000 EUR als maximale Obergrenze nicht überschritten werden darf.

Beschluss Nr. STR/0258/09-14

Der Stadtrat beschließt den Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Großen Kreisstadt Löbau zur Übertragung von Aufgaben bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 StVO einschließlich der erforderlichen Nachermittlungen auf die Große Kreisstadt Görlitz.

Beschluss Nr. STR/0257/09-14

1. Der Beschluss des Stadtrates Nr. 468-07 vom 25.01.2007 wird in Nr. 1 wie folgt ergänzt:

„Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 27 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach §13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt.“
2. Nr. 2 des Beschlusses des Stadtrates Nr. 468-07 vom 25.01.2007 wird aufgehoben.
3. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss Nr. STR/0264/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung E 06 „Kirchsteg/Bereich am Sportplatz“ gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 5 BauGB für die Grundstücke Gemarkung Ludwigsdorf, Flur 2, Flurstück 138/3, 138/5 und 140/6 teilweise.
2. Planungsziel ist die Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil (Innenbereich).
3. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss Nr. STR/0272/09-14

Der Oberbürgermeister wird beauftragt gegen den Bescheid des Landratsamtes vom 21.05.2010 (Az.: 140/085.159/Wi OB GR-0136a/09-14/2010), Nummer 1 Frist während Widerspruch einzulegen. Die Begründung wird nachgereicht.

Immobilienausschreibung 65/03/10

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:
A-Nr.: 65/03/10
Untermarkt 2, 02826 Görlitz
 Gemarkung Görlitz, Flur 45, Flurstück 429 in Größe von 541 m²



Objektbeschreibung: großes Görlitzer Hallenhaus an der Via Regia gelegen, um 1400 erstmals erwähnt ist es auf spätgotische Formen zurückzuführen, 1994 bis 1997 wurde der Baukörper gesichert und das Gebäude entkernt; das Grundstück liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ und ist erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen

Mindestkaufpreis. 90.000,00 Euro

Ihren Kaufantrag mit Nutzungs- und Finanzierungskonzeption senden Sie bitte bis zum 16. August 2010 (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) im **verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk der Ausschreibungsnummer A-Nr. 65/03/10** an die

Stadtverwaltung Görlitz
 Amt für Hochbau/Liegenschaften
 SG Liegenschaften
 Hugo-Keller-Straße 14
 02826 Görlitz

Weitere Angaben zu dem Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, Sachgebiet Liegenschaften Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 156, Frau Jüttner, Tel.-Nr. 03581 672015. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Die Stadt Görlitz verkauft direkt und provisionsfrei. Es werden nur Anträge mit konkretem Kaufpreisangebot und Nutzungskonzeption bearbeitet. Die Stadt Görlitz ist nicht daran gebunden, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Die genannten Angaben sind ohne Gewähr, sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen lediglich der Orientierung und der Entscheidungsfindung.



Straßenbauamt
(Straßenbaubehörde)

Bautzen, den 25.06.2010

Landesdirektion Dresden
Freistaat Sachsen

Bekanntmachung

Vorbereitung der Planung

Betreff: S 111a, Südumgehung Görlitz- 1. Bauabschnitt

hier: Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, in der Gemeinde Markersdorf und der Stadt Görlitz zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung ordnungsgemäß vorbereiten zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit vom 01. Oktober bis zum 30. November Arbeiten durchgeführt werden, und zwar:

Bohrarbeiten und Felduntersuchungen zur Baugrunderkundung.

Folgende Grundstücke sind betroffen:

Flurstück	Gemarkung	Gemeinde
67/3	Markersdorf	Markersdorf
69/4	Markersdorf	Markersdorf
76	Markersdorf	Markersdorf
1/2	Schlauroth	Görlitz
89/7	Schlauroth	Görlitz
4	Schlauroth	Görlitz
74/19	Schlauroth	Görlitz
74/21	Schlauroth	Görlitz
107/5	Schlauroth	Görlitz
122/4	Schlauroth	Görlitz
125	Schlauroth	Görlitz
30/2	Schlauroth	Markersdorf
101/1	Pfaffendorf	Markersdorf
105/1	Pfaffendorf	Markersdorf
105/3	Pfaffendorf	Markersdorf
133/5	Pfaffendorf	Markersdorf
101/3	Pfaffendorf	Markersdorf
120	Pfaffendorf	Markersdorf
121	Pfaffendorf	Markersdorf
55/1	Kunnerwitz	Görlitz
58	Kunnerwitz	Görlitz

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind Sie nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) als Grundstücksberechtigte/r verpflichtet, sie zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Chemnitz auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Untersuchung wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Bautzen, Käthe-Kollwitz-Str. 17, 02625 Bautzen einzulegen.

Im Auftrag

Biesold
i. V. Amtsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Görlitz der Stadt Görlitz vom 15. Juni 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Stadtwerke Görlitz AG, Technische Dienste, SG Dokumentation, Demianiplatz 23, 02826 Görlitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Trinkwasserleitungen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Görlitz, Flur 1, 2, 25, 34, 35 und 45 (DN 25 - DN 500) der Stadt Görlitz.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

vom 2. August 2010 bis einschließlich 30. August 2010

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts- Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energieerleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.



Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 15. Juni 2010

Landesdirektion Dresden

Zorn

Referatsleiter

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27

„Nahversorger Promenadenstraße/ Wiesenweg“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 24.06.2010 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 27 „Nahversorger Promenadenstraße/ Wiesenweg“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung vom 06.07.2010 bis zum 06.08.2010 in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, Sachgebiet Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, Zimmer 064, während der Sprechzeiten

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

informieren und sich innerhalb der oben genannten Frist dazu äußern.
Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Diese Veröffentlichung erscheint am 06.07.2010 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 25.06.2010

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung einer Ergänzungssatzung E 06

„Kirchsteg/Bereich am Sportplatz“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 24.06.2010 die Aufstellung der Ergänzungssatzung E 06 „Kirchsteg/Bereich am Sportplatz“ gemäß § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 5 BauGB für das Grundstück der Gemarkung Ludwigsdorf, Flur 2, Flurstück 138/3, beschlossen.

Planungsziel ist die Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil (Innenbereich).

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Diese Veröffentlichung erscheint am 06.07.2010 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 25.06.2010

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegen ein Abgabenbescheid sowie Abgaben-Änderungsbescheide für Grundsteuern zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, **Zimmer 5/6** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige	letzte Anschrift
08.03.2010	Martha Gerber bzw. deren unbekannte Erben	unbekannt
29.01.2010	INADI GmbH	Aktienstraße 2 in 45359 Essen
29.01.2010		
24.03.2010	Wolfgang Hellwig	Seulberg, Im Dammwald 21 in 61381 Friedrichsdorf im Taunus
24.03.2010		

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuerpflichtigen um Steuerschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Gebührenpflichtige liegt ein Abgabenbescheid für Straßenreinigungsgebühren zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, **Zimmer 4** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige	letzte Anschrift
29.01.2010	Stefan Pätzold	Scharnhorststraße 144B in 28211 Bremen
08.03.2010	Martha Gerber bzw. deren unbekannt Erben	unbekannt

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Gebührenpflichtigen um Gebührensschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegen Steuerbescheide für Gewerbesteuern zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, **Zimmer 7** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige	letzte Anschrift
03.02.2010	Hardo Göthling	Wilhelmsplatz 12 in 02826 Görlitz
04.05.2010	Christof Synyszyn & Partner GbR	Hospitalstraße 33 in 02826 Görlitz
05.05.2010	(vormals: Christof Synyszyn, Pater & Partner GbR	
06.05.2010	vormals: Synyszyn, Pater & Partner GbR)	
22.02.2010	Sordyl, Tomaszcyk & Partner GbR	Hospitalstraße 33 in 02826 Görlitz
24.03.2010	ROGOZ + Partner GbR	Jakobstraße 34 in 02826 Görlitz

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuerpflichtigen um Steuerschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

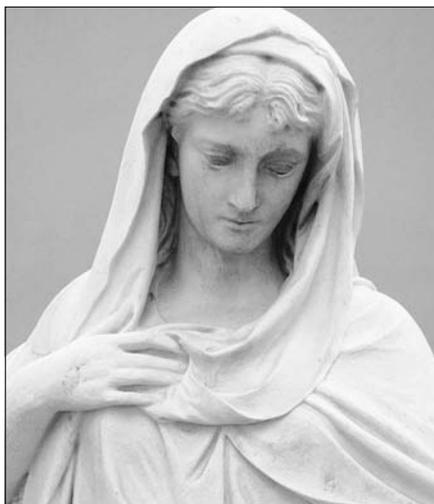
Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Führung in der Alten Feierhalle

Am Freitag, dem 16. Juli, ab 18:00 Uhr führt Historikerin Ines Anders Interessenten durch die Ausstellung „Bewahrte Zierde“ in der Alten Feierhalle des Städtischen Friedhofs.

Das Kulturhistorische Museum bewahrt zahlreiche Skulpturen und Architekturteile von Görlitzer Häusern. Geschaffen im 18. Jahrhundert von hiesigen Bildhauern sind sie Zeugnisse einer Epoche, die zu den kulturellen und wirtschaftlichen Blütezeiten der Neißestadt gehört. Bisher befanden sich diese Stücke im Barockhaus Neißstraße 30. Für die bevorstehende Sanierung des Gebäudes wurden sie ausgelagert. In Kooperation mit dem Eigenbetrieb Städtischer Friedhof zeigt das Museum die eindrucksvollsten Skulpturen und Architekturteile in einem Schaudapot in der Alten Feierhalle. Das 1874 errichtete spätklassizistische Gebäude mit seiner Säulenhalle und dem imposanten Kuppelsaal bildet dafür einen idealen Rahmen. In thematischen Gruppen werden Figuren aus einem Görlitzer Garten, Architekturelemente von verschwundenen Häusern und andere sandsteinerne Objekte präsentiert. Einige von ihnen sind seit Jahrzehnten erstmals wieder öffentlich zu sehen. Aus den Beständen des Städtischen Friedhofs sind darüber hinaus Zierelemente von Grabmalen ausgestellt. Sie vermitteln einen kleinen Eindruck der reichen Begräbniskultur vergangener Zeiten in Görlitz.

Das Kulturhistorische Museum lädt herzlich zu der Führung ein. Darüber hinaus ist die Ausstellung montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr und dienstags zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr über das Büro der Friedhofsverwaltung zugänglich. Samstags und sonntags besteht die Möglichkeit der Besichtigung von 11:00 bis 16:00 Uhr über die Mitarbeiter der nahegelegenen Nikolaikirche.



Trauernde

Kennen Sie Görlitz?

Kulturgeschichtliche Spaziergänge durch das historische Görlitz

Das Kulturhistorische Museum Görlitz lädt seit 5. Mai auf insgesamt 21 kulturgeschichtlichen Spaziergängen ein, die Geschichte der Stadt und bedeutende Orte zu entdecken.

Die Spaziergänge finden immer mittwochs **(außer 23.7.) ab 17:00 Uhr statt.**

7. Juli: Jüdischer Friedhof

Der Spaziergang muss aus Krankheitsgründen leider ausfallen!

14. Juli: Krypto-Calvinisten, Schwenckfelder, Böhmen - ein Spaziergang auf den Spuren religiöser Minderheiten in Görlitz

Margrit Kempgen

Treff: Biblisches Haus Neißstraße 29

Nach Einführung der Reformation wurde Görlitz ein besonderer Anziehungspunkt für „unorthodoxe“ religiöse Minderheiten.

Dies gilt insbesondere auch für die Zeit des 17. und 18. Jahrhunderts. Damit verbunden sind u. a. namhafte Persönlichkeiten wie Martin Moller, Jacob Böhme und der ehemalige Bürgermeister Knorr von Rosenroth. Der kulturgeschichtliche Spaziergang führt an Stätten, die im Zusammenhang mit sogenannten Krypto-Calvinisten, Schwenckfeldern und böhmischen Exulanten stehen. Die historische Kulisse bieten dabei der Untermarkt, die Krypta der Peterskirche, das Martin-Moller-Haus, das Gymnasium Augustum, die Epitaphien der Dreifaltigkeitskirche und der Frauenkirche.

23. Juli (Freitag): Fürstliche Besuche im frühneuzeitlichen Görlitz

Kai Wenzel

Treff: Reichenbacher Turm.

Über Jahrhunderte hinweg gehörte das Markgraftum Oberlausitz zu Böhmen und Sachsen. Neben Bautzen, dem politischen Zentrum der historischen Oberlausitz, besuchten die Könige und Kurfürsten auch regelmäßig die Stadt Görlitz. Diese Herrscheraufenthalte waren stets große Ereignisse, bei denen für mehrere Tage höfischer Prunk in die Neißestadt einzog. Denn außer den Potentaten reiste stets auch ein mehrere hundert Personen umfassender Hofstaat mit, zu dem Adlige und Bedienstete ebenso gehörten wie Hofmaler und -musiker. Gerade die Musik spielte während der Herrscherbesuche eine bedeutende Rolle sowohl für das Zeremoniell des Einzugs in die Stadt als auch bei feierlichen Anlässen, die der Rat zugunsten der hohen Gäste organisierte. Der kulturgeschichtliche Spaziergang, der im Rahmen des Lausitzer Musiksommers 2010 stattfindet, führt durch die Görlitzer Altstadt zu Orten, die mit früheren Herrscheraufhalten in Zusammenhang stehen.

Achtung: Die Führungen sind begrenzt auf 30 Teilnehmer

Weitere Informationen zu Themen, Inhalten und Treffpunkten finden Sie in einem gesondert erscheinenden Faltblatt, auf www.goerlitz.de und www.museum-goerlitz.de. Eintrittskarten zum Preis von 4,00 EUR/2,50 EUR ermäßigt sind am jeweiligen Treffpunkt etwa 15 Minuten vor Beginn erhältlich.

Fragen zur Werbung?



Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Fotoimpressionen

Veranstaltungen der letzten Wochen

Gedenken an den Volksaufstand im Jahr 1953

Der Volksaufstand in der DDR am 17. Juni 1953 jährte sich in diesem Jahr bereits zum 57. Mal.

Oberbürgermeister Joachim Paulick und Schülerinnen und Schüler des Joliot-Curie-Gymnasiums und der Scultetus-Mittelschule gedachten gemeinsam an der Gedenktafel auf dem Postplatz und legten einen Kranz und Blumen nieder.

Kranzniederlegung



Fete de la Musique 2010

Stimmungsvoller Sommeranfang

Mittanzende, klatschende und singende Zuhörer waren am 21. Juni an den fünf Bühnen in der Görlitzer Altstadt und - über die Neiße hinweg - bei der Dreiradenmühle zu sehen. Die Vielfalt der gespielten und gesungenen Stücke der vierzehn Musikergruppen hatte den Geschmack des Publikums getroffen. Und so feierten viele Besucher und Passanten gemeinsam mit den Musikern einen heiter-beschwingten Sommeranfang.

Fotografin: Juliane Maywald



Tag der offenen Sanierungstür

Insgesamt 25 Objekte konnten bei dem diesjährigen Tag der offenen Sanierungstür besichtigt werden. Sanierete und unsanierte Häuser, der Stadtpark und die Uferstraße standen in diesem Jahr auf dem Programm. Die Eröffnung um 10:00 Uhr fand im zukünftigen „Gründerzeit-Garten“ durch Oberbürgermeister Joachim Paulick statt. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch die Landskron-Herolde. Weitere Höhepunkte bildeten die stündlichen Führungen durch den Keller der Strassburgpassage und verschiedene Programme der Grundschulen 1 und 2.



*Quartier Bahnhofstraße, Eröffnung TdoS,
(Quelle: STEG)*

Prächtiges Wetter, tolle Stimmung - das war der 8. Erlebnistag Berzdorfer See 2010

Erst ganz leise, dann gut wahrnehmbar, nähert sich das Flugzeug, dann berührt es die Wasseroberfläche. Erstmals landete anlässlich des 8. Erlebnistages Berzdorfer See ein Wasserflugzeug. Ein Höhepunkt, der viele Besucherblicke auf sich zog. Mit mehreren Starts und Landungen prüfte der Pilot erfolgreich die Bedingungen. Vielleicht können in absehbarer Zeit sogar Rundflüge mit einem Wasserflugzeug angeboten werden.

Der Bereich am Neißeeinlauf war am 26. Juni wieder Schwerpunkt der sportlichen Aktivitäten. Beachhandball und -volleyball, Trialvorführungen, Bootsfahrten und ein internes Wettkampfschwimmen der DLRG sorgten für Unterhaltung. Auch die Segelsportler konnten bei einer leichten Brise und strahlendem Sonnenschein das Wasser genießen.

Auffallend viele Gäste schwangen sich in diesem Jahr auf ihre Drahtesel und radelten an den See. Wer am Wasserschloss Tauchritz mit leeren Akkus ankam, konnte diese mit Speis und Trank sowie Musik aufladen.

Aber auch mit dem öffentlichen Nahverkehr konnten die Besucher an den See, ja sogar bis in die Nähe des Aussichtsturmes, fahren. Wie in den letzten Jahren wurde von der ODEG der Haltepunkt Deutsch Ossig angefahren. Seitens der VGG war der Erlebnistag der Beginn einer vorerst saisonalen Buslinie nach Deutsch Ossig, die bis zum 31. August zwischen 9.50 und 15.30 Uhr im Zwei-Stunden-Takt verkehren wird.

Musikalische Unterhaltung wurde den Besuchern vor allem auf der Hauptbühne am Wasserschloss in Tauchritz geboten. Dort sorgte eine Bergmannskapelle für Stimmung. Ein musikalischer Leckerbissen wurde den Besuchern vor dem Eingang des Wasserschlosses Tauchritz im Schatten alter Bäume geboten. Auf einer kleinen Bühne spielte die Band BlueXpres, die aus polnischen und deutschen Musikern besteht.

Dass, der Berzdorfer See mittlerweile über Ländergrenzen hinaus gut bekannt ist, bewiesen die vielen polnischen und tschechischen Autokennzeichen. In Zukunft

könnten die Programmhefte, die seit 2003 in Deutsch und Polnisch gedruckt werden, auch eine tschechische Übersetzung beinhalten.

Ob Golfplatz, Aussichtsturm oder Berzdorfer Ei, den geschätzten 12.000 Besuchern wurde bei strahlendem Sonnenschein ein

vielfältiges Programm geboten, bei dem jeder etwas erleben konnte. Der Planungsverband und die Kultur.Service Görlitz bedanken sich sehr herzlich bei allen beteiligten Akteuren, Vereinen und Unternehmen für diesen gelungenen 8. Erlebnistag Berzdorfer See.



Wasserflugzeug



DLRG

2684/14/27-10

heidenescher
Sicherheitstechnik

<p>■ Schlüsseldienst Einbruchsicherung Schließanlagen Zutrittskontrollen Schlösser, Tresore</p>	<p>■ Briefkästen Briefkastenanlagen Einzelkästen Sprechanlagen Mittlungskästen</p>	<p>■ Schilder, Pokale Gravuren Folienbeschriftung Hinweisschilder Medaillen, Ehrenpreise</p>	<p>■ Stempel Holzstempel Automaten Eilanfertigungen Stempelzubehör</p>
--	---	---	---

inh. andre tzschope **fon 0 35 81- 40 09 56**
bismarckstrasse 5 **fax 0 35 81- 40 09 55**
02826 görlitz **Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9-18**

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Juliane Wittig · Tel. 035 81 / 42 150
tuev-ps-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV-Privatschulzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
 www.tuev-privatschulen.de

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Restaurierung der Kriegsgräberanlagen in Görlitz-Rauschwalde abgeschlossen

Der 22. Juni markiert das historische Datum des Überfalls von Hitlerdeutschland auf die Sowjetunion 1941.

Der Tag eignete sich deshalb, um an einem Ort wie dem Kriegsgräberfriedhof in Görlitz-Rauschwalde deutliche Zeichen für ein friedliches Miteinander der Völker zu setzen.

In den drei nun vollständig restaurierten Anlagen ruhen die Toten der sich damals feindlich gegenüberstehenden Truppen sowie Zivilisten nebeneinander. Mit den Gefallenen wurden in den Gräbern auch Feindschaft, Hass und alle Rachedgedanken tief in der Erde versenkt.

In einer Feierstunde zum Abschluss der Baumaßnahmen gedachten am 22. August in Vertretung des Freistaates Sachsen, Staatssekretärin Andrea Fischer, die sächsische Landtagsabgeordnete Kristin Schütz, die Landesvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Friederike de Haas, Oberbürgermeister Joachim Paulick, der Landesgeschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Klaus Leroff und Vertreter der Katholischen, Evangelischen und Orthodoxen Kirche aus Görlitz und Zgorzelec mit einem ökumenischen Gebet und der Kranzniederlegung den 498 hier bestatteten Opfern des Zweiten Weltkrieges.

Umfang und Finanzierung der Baumaßnahme

Eigentümer der Flächen, auf denen sich die drei Kriegsgräberanlagen in Görlitz-Rauschwalde befinden, ist die Evangelische Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde. Durch diese werden die Anlagen auch gepflegt.

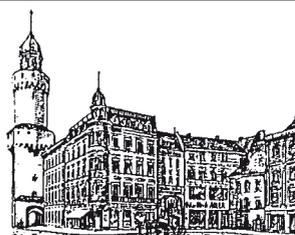
1. Sowjetischer Ehrenfriedhof 177 Soldaten in 105 Gräbern
 2. Sowjetischer Zivilfriedhof 67 unbekannte sowjetische Zivilisten
 3. Deutscher Soldatenfriedhof 254 Soldaten
- Nach Planung des Büros Richter + Kaup in Görlitz und Zustimmung durch das Sächsische Landesamt für Familie und Soziales, Chemnitz, den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Geschäftsstelle Dresden, den Gemeindegemeinderat der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde und die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Görlitz sowie für die Maßnahmen auf dem Sowjetischen Ehrenfriedhof und dem Sowjetischen Zivilfriedhof durch die Botschaft der Russischen Föderation konnten umfangreiche Arbeiten zur grundhaften Instandsetzung, aber auch zur Neuanlage realisiert werden. Die Restaurierung der Kriegsgräber erfolgte von 2007 bis 31.12.2009.

Im Jahr 2007 wurden Natur- und Betonsteinarbeiten, insbesondere an den Umfriedungen, die Sanierung der Obelisken und des Eingangsportals sowie Baumfäll- und Gehölzschnittmaßnahmen durchgeführt.

2008 erfolgten weitere Mauerwerkssanierungen sowie Landschaftsbauarbeiten, u. a. Wegebau. Im Folgejahr wurden der Wegebau und Landschaftsbauarbeiten, u. a. Pflanzungen, fortgesetzt und Natursteinarbeiten zur Kennzeichnung der 67 Grabanlagen vorgenommen. Das Holzkreuz auf dem Deutschen Soldatenfriedhof wurde saniert und die Beschilderung/Textgestaltung der drei Anlagen und von sieben ausgewählten Einzelstellen in der Grabanlage für sowjetische Zivilisten vorgenommen.

Im Sommer 2007 konnten zudem durch ein internationales Jugendlager des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Grabmale des Sowjetischen und des deutschen Friedhofes neu beschriftet werden. Im Jahr 2009 konnten durch einzelne Teilnehmer aus dem Jugendlager in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec Grabplatten auf dem Deutschen Friedhof hergerichtet werden.

Finanziert wurden die Arbeiten mit Mitteln des Bundes und der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde. Das Sächsische Landesamt für Familie und Soziales stellte rund 130.000 Euro zur Verfügung, mit 70.000 Euro unterstützte die Christuskirche Rauschwalde die Sanierung der Kriegsgräberanlagen.



Ulrich
GÖRLITZ
 Obermarkt 15
 ☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle
- Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Säрге aus eigener Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Verrechnung Ihrer Ansprüche aus Beihilfen
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge und Versicherungen
- Haushaltsauflösungen

Bestattungstradition seit 1893



Kultur Freizeit

Kulturveranstaltungen für den Zeitraum vom 6. Juli bis 20. Juli 2010



Dienstag, 6. Juli

09:30 - 12:30 Uhr Senckenbergmuseum für Naturkunde, Am Museum 1, Sommerferienakademie für Kinder, Anmeldung erforderlich
19:00 Uhr Stadthallengarten Görlitz, Public Viewing, Fußball WM 2010, Halbfinale

Mittwoch, 7. Juli

09:30 - 12:30 Uhr Senckenbergmuseum für Naturkunde, Am Museum 1, Sommerferienakademie für Kinder, Anmeldung erforderlich
14:00 - 15:30 Uhr Tierpark Görlitz, Zittauer Sr. 43, Sommerferienangebot für Kinder, den Tierpflegern bei der Arbeit helfen
Voranmeldung unter 03581 407400, Unkostenbeitrag 4 Euro
15:00 Uhr Schlesisches Museum Görlitz, Brüderstraße 8, „Die Oder - Lebensader Schlesiens“, Eintritt inkl. Kaffee/Kuchen: 8 Euro
19:00 Uhr Stadthallengarten Görlitz, Public Viewing, Fußball WM 2010, Halbfinale

Donnerstag, 8. Juli

09:30 - 12:30 Uhr Senckenbergmuseum für Naturkunde, Am Museum 1, Sommerferienakademie für Kinder
Anmeldung erforderlich
20:00 Uhr Sommernachtskonzert in der Annenkapelle, Annengasse 4, Karten ab 19:30 Uhr an der Abendkasse

Freitag, 9. Juli

20:00 Uhr Landskron KULTurBRAUEREI, An der Landskronbrauerei 116, Olaf Schubert & die Rockys - die 3 Musketiere - Eimer für alle
ab 21:00 Uhr „La-Pampa-Festival“ im Freibad Hagenwerder, Drei-Tage-Karte 40 Euro

Samstag, 10. Juli

08:00 Uhr 75. „Rund um die Landeskrone“ Welt-Cup-Rennen der FrauenElite - 4. Etappe der XXIII. „Tour de Feminin“
ab 14:00 Uhr „La-Pampa-Festival“ im Freibad Hagenwerder, Drei-Tage-Karte 40 Euro
18:30 Uhr Peterskirche, Konzert an der Sonnenorgel, Kosten: 8 Euro / 5 Euro
19:00 Uhr Stadthallengarten Görlitz, Public Viewing, Fußball WM 2010, Spiel um Platz 3
19:00 Uhr Landskron KULTurBRAUEREI, An der Landskronbrauerei 116, „Die Puhdys“ Live 2010 - Open Air

Sonntag, 11. Juli

ganztäglich 75. „Rund um die Landeskrone“ Deutsche Meisterschaft im Straßenradsport
ab 14:00 Uhr „La-Pampa-Festival“ im Freibad Hagenwerder, Drei-Tage-Karte 40 Euro
19:00 Uhr Stadthallengarten Görlitz, Public Viewing, Fußball WM 2010, Finale

Montag, 12. Juli

ganztäglich 4. deutsch-polnischer Zirkusworkshop, Der „Kulturbrücken Görlitz e.V.“ lädt zu einer Zirkusferienwoche nach Radzimów ein, Gebühr: 50,00 Euro, ab 9 Jahren, Anmeldung ab 17:00 Uhr unter 0178/3887461

Dienstag, 13. Juli

18:30 Uhr Kartoffelhaus Nr. 1, Steinstraße 10, „Schlesier-Stammtisch“

Mittwoch, 14. Juli

14:00 - 15:30 Uhr Tierpark Görlitz, Zittauer Sr. 43 Sommerferienangebot für Kinder, den Tierpflegern bei der Arbeit helfen
Voranmeldung unter 03581 407400, Unkostenbeitrag 4 Euro
17:00 Uhr Kennen Sie Görlitz? Auf den Spuren religiöser „Abwechler“ im 17. und 18. Jh. mit Margrit Kempfen, Treff: Biblisches Haus, Neißstraße 29

Freitag, 16. Juli

ganztäglich Berzdorfer See, ehem. Deutsch-Ossig Moxxom-Open-Air-Festival, „Von Musikliebhabern für Musikliebhaber“, Karten unter www.moxxom-openair.de

Samstag, 17. Juli

ganztäglich Obermarkt, 12. Schlesischer Tippelmarkt, Motto: „Via Regia - Handel und Wandel“
ganztäglich Berzdorfer See, ehem. Deutsch-Ossig Moxxom-Open-Air-Festival, „Von Musikliebhabern für Musikliebhaber“, Karten unter www.moxxom-openair.de
09:00 - 16:00 Uhr Hochschule Zittau/Görlitz, Görlitz Haus G I Raum 1.19, zweitägiges Seminar zur „Existenzgründung von Heil- und Behindertenpädagogen“, Kontakt: jsagner@hs-zigr.de
18:30 Uhr Peterskirche, Konzert an der Sonnenorgel, Unkosten 8 Euro / 5 Euro

Sonntag, 18. Juli

ganztäglich Obermarkt, 12. Schlesischer Tippelmarkt, Motto: „Via Regia - Handel und Wandel“

Öffentliche Stadtführungen

Heiliges Grab

Öffnungszeiten:	Montag bis Samstag Sonn- und Feiertage	April - September 10:00 bis 18:00 Uhr 11:00 bis 18:00 Uhr
Führungen:	Montag bis Samstag Sonn- und Feiertag sowie nach Vereinbarung	11:00 und 15:00 Uhr 11:30 und 15:00 Uhr
Letzter Einlass:	17:45 Uhr	
Kontakt:	Tel.: 03581 315864, Fax: 03581 315865	
E-Mail:	heiligesgrabgr@web.de	
Internet:	www.heiligesgrab-goerlitz.de	

Weitere Termine:

Nikolaikirche		April - Oktober
Öffnungszeiten:	Montag bis Sonntag	11:00 bis 17:00 Uhr
Letzter Einlass:	16:45 Uhr	
Führungen:	Montag bis Sonntag	11:00 bis 15:00 Uhr
Besichtigung nach Vereinbarung möglich		
Kontakt:	Telefon: 03581 315864, Fax: 03581 315865	
E-Mail:	heiligesgrabgr@web.de	
Internet:	http://kulturstiftung.kkvsol.net	

2694/14/27-10

Hauskrankenpflege
Seniorenbetreuung
Claudia Stumm



Wir beraten Sie gern:
Konsulstraße 60
02826 Görlitz
oder rufen Sie an
035 81/31 39 02

06.07.10 - 13.30
Eine Bergtour nach Oberoderwitz
in die Spitzbergbaude

08.07.10 - 13.30
Auf geht's nach Schirgiswalde in
die Gaststätte „Zum Lärchenberg“

13.07.10 - 13.30
Ostritz Kloster Mariental, Kaffee-
runde in der Klosterschenke

14.07.10 - 14.30
Tagestreff: Spielesachmittag

15.07.10 - 13.30
Schöner Nachmittag im Liebes-
dörfel im Landhaus Schmidt

22.07.10 - 13.30
Ausflug nach Sora zur Gaststätte
„Schöne Aussicht“

Weitere Details unter: www.hauskrankenpflege-goerlitz.de

in Görlitz

Görlitzer Stadtschleicher täglich 10:30 Uhr, 14:00 Uhr und 16:15 Uhr
 Abfahrt: Obermarkt Heroldsbrunnen, Dauer: ca. 1,5h - 2,0h, Fahrkarten erhalten Sie Vorort beim Fahrer. Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Abfahrt an der Haltestelle ein. Bei Gruppen ab 10 Personen ist eine Voranmeldung empfehlenswert. Nutzen Sie die Möglichkeit einer individuellen Stadtrundfahrt mit bis zu 45 Personen.

Kontakt: Telefon: 03581 414163
 Homepage: www.stadtschleicher-goerlitz.de
 E-Mail: info@stadtschleicher-goerlitz.de
 Kundenbüro, Obermarkt 13 (neben dem Reichenbacher Turm)
 Montag - Freitag 9:00 - 17:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Öffentliche Führung in der ehemaligen Synagoge

Jeden Sonntag zwischen 11:00 und 13:00 Uhr ist das einstige jüdische Gotteshaus für Besucher geöffnet. Der Förderkreis Görlitzer Synagoge gibt Einheimischen und Gästen der Stadt die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen.

Öffentliche Führung durch die historische Altstadt

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern. Karten sind vorab in unserem Touristbüro am Obermarkt 33 / Ecke Bräderstraße zu erwerben.

Führungen täglich 10:00 Uhr, 10:30 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

Turm Tour - Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

Führungen jeweils ca. 45 Minuten
 Dicker Turm: Mittwoch - Sonntag, stündlich 12:00 - 17:00 Uhr
 Rathausturm: Mittwoch - Sonntag, stündlich 11:00 - 18:00 Uhr
 Dreiradenspeicher: Bitte um Vorbestellung
 Bei Gruppenführungen und Führungen außerhalb unserer TurmTour-Zeiten am Montag und Dienstag bitten wir um vorherige Anmeldung.
 Weitere Informationen auf www.turmtour.europastadt.org.
 Vorbestellungen unter turmtour@goerlitz-zgorzelec.org und unter Telefon-Nr. +49 (0)3581 767 83 50
 „Auf den Spuren des Scharfrichters“ -
 Sondertour zwischen Rathausturm und Hotherturm
 bis 29.10 jeweils am zweiten und letzten Freitag im Monat, 17:00 Uhr, Treffpunkt: Rathaustreppe

Interessengruppen vom 6. Juli bis 20. Juli 2010

✓ ASB Betreuungs- und Sozialdienste gGmbH, Grenzweg 8

E-Mail: info@asb-goerlitz.de Internet: www.asb-goerlitz.de
 Telefon: 03581 7350
 Sprechzeiten Seniorenbetreuung:
 Dienstag und Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Einmalige Veranstaltungen

06.07. 14:00 Uhr Treff der Ehrenamtlichen im Saal
08.07. 15:00 Uhr Geburtstagsfeier des Monats im Saal
09.07. 10:00 Uhr Katholischer Gottesdienst im Raum der Stille
13.07. 14:30 Uhr Männertreff / Spielertreff im Saal
14.07. 15:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst im Wintergarten mit Pfarrer Wittig
15.07. 14:45 Uhr Singen mit Andreas im Mohnblumenweg
20.07. 14:30 Uhr Seemannslieder mit dem Shanty-Chor im Saal

✓ ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e.V., Hospitalstraße 21

ASB- Frauen- und Begegnungszentrum Görlitz
 E-Mail: Begegnungszentrumgr@asb-gr.de
 Internet: www.asb-goerlitz.de
 Telefon: 03581 403311, Fax: 03581 877508
 Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Telefon: 03581 403311

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr Bücherei „Lesewurm“ - Cafe
 13:00 - 18:00 Uhr Bücherei „Lesewurm“ - Cafe
 16:00 - 18:00 Uhr Nähmaschinenkurs für Anfänger (kostenfrei)
Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr Begegnungskaffee für Jung und Alt
Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr „Eltern-Kind-Frühstück“ mit wechselnden Beschäftigungsangeboten
 15:00 - 18:00 Uhr „Wollräume“ mit Cafe - Stricken & Co. auch für Anfänger (kostenfrei)

Freitag: 14:00 Uhr Seniorentanzgruppe „Fröhlicher Kreis“ des ASB-Regionalverbandes

Einmalige Veranstaltungen

06.07. 14:00 - 16:00 Uhr Pflegeberatung zu gesetzlichen Grundlagen, Leistungen, Vorsorge
12.07. 15:00 Uhr Teenachmittag - Tipps für den Tee Genuss im Sommer
13.07. 18:00 Uhr Kreativabend
15.07. 14:00 Uhr Sommerspaziergang, Treff: Nikolaiturm
17.07. 10:00 Uhr Sommerausflug zur „Bockwindmühle“
19.07. 15:00 Uhr Cafe-Plausch im Hofcafe Steinstraße

✓ ASB-Senioren- und Begegnungszentrum Hagenwerder, Karl-Marx-Str. 13

Erreichbar: siehe ASB-Frauen- und Begegnungszentrum
 Telefon: 035822 37755
 Sprechzeiten zur Klärung sozialer Fragen und Probleme:
 Mittwoch und Freitag 10:00 - 11:30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Einmalige Veranstaltungen

06.07. 14:00 Uhr Singen mit Frau Lätsch
08.07. 09:00 Uhr Seniorenfrühstück
13.07. 13:30 Uhr Ausflug zum Dorfmuseum Markersdorf, Gesamtkosten 4,20 Euro
15.07. 14:00 Uhr „Zimmermanns Klause“ bei schönem Wetter im Garten
20.07. 14:00 Uhr Seniorennachmittag

✓ Behindertengesstätte der Volkssolidarität Görlitz e. V., Heilige-Grab-Straße 22

Telefon: 03581 315040
 Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen
 jeden Freitag 16:00 Uhr Treff des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes

Einmalige Veranstaltungen

06.07. 16:00 Uhr Treff des Gehörlosenvereins
07.07. 15:00 Uhr Treff der Senioren von Siemens
 15:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Schwerhörige“
08.07. 16:00 Uhr Treff „Die Linke“
12.07. 15:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Angehörige psychisch Kranker“
14.07. 14:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Diabetiker“
 Ausflug zum Berzdorfer See
15.07. 16:00 Uhr Treff des Lachclubs
 16:00 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Prostata“ Gartenfest
17.07. 14:30 Uhr Tanznachmittag für Senioren
20.07. 16:00 Uhr Treff des Gehörlosenvereins

✓ Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen e.V.

Telefon: 03581 403167
 Treff in der Behindertengesstätte der Volkssolidarität
 Mittwoch 14-tägig Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)
 Freitag 14:30 - 18:00 Uhr Treff in der Tagesstätte der Schwerbehinderten (Sprechzeiten auch nach Vereinbarung)

Einmalige Veranstaltungen:

09.07. 16:00 Uhr Streifzug durch die Pilzreviere mit Herrn Ritter
16.07. 16:00 Uhr Frau Vaßmers vom Naturkundemuseum spricht zur Schau „Flower Power“

✓ Caritasverband der Diözese Görlitz e. V., Wilhelmsplatz 2

Telefon: 03581 420020, Fax: 03581 420029
 E-Mail regionalstelle@caritasgoerlitz.de
 Internet: www.caritasgoerlitz.de
 Bürozeiten: Montag - Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr

Beratungsangebote: Allgemeine soziale Beratung, Ehe-, Familien- u. Lebensberatung, Familienferienförderung, Migrationsberatung, Seniorenhof, Schuldner- und Insolvenzberatung, Schwangerschaftsberatung, Opferhilfe

Caritassprechstunde für Senioren: Jeden Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Selbsthilfegruppentreffs:

14.07. 15:00 Uhr Pflgende Angehörige
19.07. 14:30 Uhr Montagstreff psychisch Kranker

Caritas-Seniorentreff:

06.07. 13:30 - 15:30 Uhr Spielenachmittag
07.07. 13:30 - 15:30 Uhr Spielenachmittag

- 08.07. 13:30 - 15:30 Uhr offener Seniorennachmittag
- 13.07. 13:30 - 15:30 Uhr Singen und Erzählen über den Sommer
- 14.07. 13:30 - 15:30 Uhr Singen und Erzählen über den Sommer
- 20.07. 13:30 - 15:30 Uhr Mandala

✓ **Caritasfamilientreff Cari-fe**, Caritasverband e.V., Schulstraße 7
 Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- Dienstag** 09:00 Uhr gemeinsames Elternfrühstück
- Mittwoch** 11:00 - 17:00 Uhr geöffnet für Eltern und ihre Kinder zum Auftanken, Wickeln, Stillen, Spielen, Essen
- 11:00 - 13:00 Uhr gemeinsames Kochen
- ab 14:00 Uhr können Informationen zum Thema Eltern-geld und Elternzeit eingeholt werden
- Donnerstag** 15:00 - 18:00 Uhr Kreativnachmittag für Eltern und Kinder

✓ **Demokratischer Frauenbund, Kunnerwitzer Straße 16**

Beratungsstelle „Frau und Familie“, Kunnerwitzer Straße 16
 02826 Görlitz, Telefon: 03581 404356
 Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Freitag 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 Sonnabend 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

- Montag** 13:00 - 17:00 Uhr Sprechstunde
Wunsch-Oma-Dienst
- 14:00 - 17:00 Uhr Kostenlose Ausfüllhilfe
- 16:00 Uhr Kreativ am Abend mit Frau Walli
- Dienstag** 08:30 - 12:00 Uhr Kostenlose Ausfüllhilfe
- 14:00 Uhr Handarbeitszirkel
- Donnerstag** 11:00 Uhr Händedruck - Gesprächsangebot,
Zeit für Menschen in Einsamkeit
- Freitag** 09:00 - 12:00 Uhr Annahme von Kleinreparaturen
- letzten Freitag im Monat 15:00 Uhr Spielnachmittag
- Samstag** 14:00 - 17:00 Uhr Plauderstübchen

Einmalige Veranstaltungen:

- 06.07. 15:30 Uhr Händedruck - Tipps für ungestörte Nachtruhe
- 07.07. 09:00 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
- 14:30 Uhr Singekreis „Frohsinn“, Otto-Müller-Str. 7
- 15:00 Uhr Sommerspaß ohne Koffer
- 08.07. 09:30 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
- 12.07. 14:30 Uhr Bewegung nach Musik
- 13.07. 09:00 Uhr Wandergruppe „Auf zur Witka“,
Treff: Bahnhof (Blumenladen)
- 15:30 Uhr Händedruck- „Humor ist ...“
- 14.07. 09:30 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
- 14:30 Uhr Singekreis „Frohsinn“, Otto-Müller-Str. 7
- 15:00 Uhr „Spielbank- und Casino-Nachmittag“
- 15.07. 09:30 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
- 14:00 Uhr Besichtigung der Berufsfeuerwehr
der Paramentenwerkstatt
- 20.07. 09:30 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
- 15:30 Uhr Händedruck - Besuch des polnischen Marktes

✓ **Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e. V.**

Jugendhaus „Wartburg“ und „Domiziel“, Johannes-Wüsten-Straße 21,
 02826 Görlitz

Telefon: 03581 316150, Fax: 03581 306885

E-Mail: kontakt@estaev.de, Internet: www.estaev.de

Einmalige Veranstaltungen:

- 06.07. - 09.07. 09:30 - 16:30 Uhr Kinderstadt Zgorzelec/Görlitz
- 15:00 - 18:00 Uhr Offener Treff mit Musik, Snacks und
Spielen im Jugendhaus „Wartburg“,
„Domizil“, J.-Wüsten-Str. 21
- 10.07. 22:00 Uhr Öffentliche Nachtwächterführung,
Treff: Dreifaltigkeitskirche

Jesus-Laden Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 5

Täglich wiederkehrende Veranstaltungen

- Montag - Freitag
15:00 - 17:00 Uhr offener Treff mit Tischtennis, Kicker, Billard,
gemeinsames Kochen oder Grillen

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

- Montags 17:00 - 19:00 Uhr Doppelkopfrunde für Eltern
- Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr offener Treff ab 16 Jahre

Fischmarktturnhalle

- 1. und 3. Do. 19:00 - 22:00 Uhr Eichenkreuz Sport (Turnschuhe!) Indiacas
- 2. und 4. Do. 19:00 - 22:00 Uhr Eichenkreuz Sport (Turnschuhe!) Fußball

✓ **Görlitzer Turnverein 1847 e.V.**

Büro in der Kunnerwitzer Straße 26, Telefon: 03581 405291
 Jeden Donnerstag 16:00 - 16:45 Uhr
 Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle der Grundschule 1, Schulstraße 3. Eine Stun-
 de Bewegung spielerischen Charakters für Kinder zwischen 2 - 3 Jahren. Bei
 Interesse melden Sie Sich bitte vor Ort oder telefonisch.

✓ **Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.,**

An der Landskronbrauerei 118, Telefon: 03581 407090

Der Fahrbetrieb ist witterungsabhängig! Außerhalb der Öffnungszeiten sind Son-
 derfahrten möglich - Anmeldung ab 8 Personen 14 Tage vorher

✓ **Gemeinsame Seniorengruppe Bahnhof Görlitz**

Jeden 2. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr Stammtisch Freizeitgruppe Wandern
 Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8:30 bis 11:30 Uhr - BSW-OV/Senio-
 renrat Bahnhof Görlitz/TRANSNET Gewerkschaft im Büro BSW Bahnhofstraße 77,
 I. Stock (Telefon 03581 447530)

✓ **Mehrgenerationenhaus Görlitz - JUBEST e.V.,**

Johannes-R.-Becher-Straße 39 - 41

Öffnungszeiten: täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 761292

E-Mail: info@mehrgenerationenhaus-goerlitz.de

Internet: www.mehrgenerationenhaus.de

Täglich wiederkehrende Veranstaltungen (Mo. - Fr.)

- 09:00 - 18:00 Uhr Offener Treff im Lesecafé mit aktuellen Zeitschriften
- 09:00 - 18:00 Uhr Computer für Jung und Alt: surfen, lernen, spielen

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- Montag 14:00 - 16:00 Uhr Handarbeitszirkel
- Dienstag ab 14:00 Uhr Spieletreff
- Mittwoch 10:00 - 11:00 Uhr Nordic Walking auch für Anfänger
- 14:00 - 15:00 Uhr Seniorensport
- Freitag 10:30 - 11:30 Uhr Krabbelgruppe
- Samstag 13:00 - 18:00 Uhr Offener Treff für Jung und Alt

Einmalige Veranstaltungen:

- 06.07. 09:00 Uhr Radtour nach Ostritz,
Treff am Mehrgenerationenhaus
(Vor Anmeldung erwünscht)
- 07.07. 15:00 - 17:00 Uhr Brennpunkt, Brandschutzinformationen für Kinder
- 13.07. 09:00 Uhr Baden in Reichenbach,
Treff am Mehrgenerationenhaus
(Vor Anmeldung erwünscht)
- 17.07. 13:00 - 18:00 Uhr Trödelmarkt (Vor Anmeldung erwünscht)

✓ **Peterskirche**

Telefon: 03581 402126

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 12:00 bis 12:45 Uhr
 Orgel Punkt 12 - Nach dem Gottesdienst Musik an der „Sonnenorgel“
 mit Meditation und Information. Spenden am Ausgang erbeten.

✓ **SAPOS gemeinnützige GmbH/NeisseGalerie**

Heilige-Grab-Straße 69, Telefon: 03581 318890, Fax: 03581 316186

Email: sapos@sapos-goerlitz.de - www.sapos-goerlitz.de

✓ **NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, Telefon: 03581 878301**

Veranstaltungen:

- 07.07. 08:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Eltern behinderter Kinder“
- 15:00 Uhr Offener Treff der Neu- und Altgörlitzer
- 18:00 Uhr Offenes Planungstreffen
- 08.07. 16:00 Uhr Energieberatung mit Herrn Fuchs
- 14.07. 16:00 Uhr Vorstellung des Blinden- und Sehbehindertenverban-
des Sachsen
- 20.07. 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK zu Sozialrechtsfragen

✓ **Schwubs - die Schwulesbische Initiative für die Oberlausitz**

PF 300533 02810 Görlitz, Telefon: 0162 6714634

kontakt@schwubs.info www.schwubs.info

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

- immer Dienstag:
20:15 Uhr Schwubs-Schwimmen im Neissebad Görlitz,
Pomologische Gartenstraße in Görlitz.
- immer Donnerstag:
20:30 Uhr „Regenbogen-Treff“
in der „Schwarzen Kunst“ Neißstraße 22,
in Görlitz
- jeden Sonntag
19:00 Uhr Schwubs-Sonntagsschwimmen im Freizeitbad Obercunnersdorf

✓ **Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz Deutschland e.V.**
Ortsverein Görlitz

Die SHG trifft sich donnerstags 19:30 Uhr im Gemeinderaum der Ev.-lutherischen Kirche, Carl-von Ossietzky-Straße 31, 02826 Görlitz Ansprechpartner Klaus Wergin, Telefon: 03581 78154 - Betroffene, Hilfesuchende und Angehörige sind herzlich eingeladen.

✓ **Stadtjugendring Görlitz e.V., Landeskronstraße 41, 02826 Görlitz**

Telefon: 03581 879477, Fax: 03581 879477

E-Mail: stadtjugendring.goerlitz@gmx.de

Internet: www.stadtjugendring-goerlitz.de

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 18:00 Uhr Offener Treff des Jugendparlaments der Stadt Görlitz

Jeden Dienstag 19:30 Uhr Treff der Suchtselbsthilfegruppen - Gesprächsgruppe

✓ **Vis á Vis, Bismarckstraße 19**

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Mittwoch 09:00-11:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis

Ausstellungen vom 6. Juli bis 20. Juli 2010

✓ **Dom Kultury, ul. Parkowa, Zgorzelec**

Telefon: 0048 7577 52415

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14:00 - 20:00 Uhr

Samstag und Sonntag 12:00 - 20:00 Uhr

✓ **Gesellschaft für das Museum der Fotografie Görlitz e.V.**

Galerie des Fotomuseum Görlitz, Löbauer Straße 7

Telefon: 03581 878761, Telefax: 03581 400410, Mobil: 0171 6271670

E-Mail: info@blachnik.com, Internet: www.fotomuseum-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 12:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung: In der ständigen Ausstellung wird die traditionsreiche Geschichte der Fotografie in Görlitz dargestellt. Es sind die in Görlitz hergestellten Apparate und Optiken ausgestellt.

✓ **Galerie Klinger, Brüderstraße 9**

Telefon: 03581 403596 oder 0170 9061295, Telefax: 03581 649347

E-Mail: galerie.klinger@web.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 - 14:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

✓ **Heiliges Grab**

Ort: Kustoshaus

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonn- und Feiertage 11:00 bis 18:00 Uhr

bis 29. Oktober: „via regia - mein Jakobsweg“ von Michael Zimmermann Eine Ausstellung der evangelischen Kulturstiftung und dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

✓ **Kulturhistorisches Museum und Eigenbetrieb Städtischer Friedhof**

Ort: Alte Feierhalle des Städtischen Friedhofes

Ausstellung „Bewahrte Zierde“ - Schaudepot für Skulpturen und Architekturfragmente

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Der Schlüssel ist in der Friedhofsverwaltung erhältlich.

✓ **Landskron KULTurBRAUEREI Görlitz,**

An der Landskronbrauerei 116

Landskron Braumuseum im Südhaus, Telefon: 03581 465100

E-Mail: besichtigung@landskron.de, Internet: www.landskron.de

✓ **Muzeum Łużyckie (Lausitzmuseum), ul. Daszynskiego 15,**

Zgorzelec, nabe der Görlitzer Altstadtbrücke

Telefon: 03581 410501, www.oberlausitzer-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Montag 10:00 - 15:00 Uhr, Dienstag bis Freitag 10:00 - 16:00 Uhr,

Samstag und Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr

✓ **Naturschutz Tierpark Görlitz e.V., Zittauer Straße 43**

Telefon: 03581 407400, Telefax: 03581 407401

Internet: www.tierpark-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 8:00 - 18:00 Uhr

Der Naturschutz Tierpark Görlitz e.V. ist ein ganz besonderer Zoo. Im „Schaufenster der Natur“ werden etwa 500 Tiere in phantasievoll und mit Liebe gestalteten Gehegen vorgestellt. Besondere Attraktionen sind das Tibetdorf, der Haustierrast mit Streichelgehege, das Fischottergehege mit Abenteuerbrücke, ein

Gehege für die Roten Pandas mit China-Pavillon, ein Freigehege für Rhesusaffen mit Futterkanone und die Wiese mit vielen Weißstörchen. Deutschlandweit einmalig ist die Dauerausstellung „Klapperstorch mein Guter“.

Mehrfache Auszeichnungen und die Aufnahme in den Weltzooverband machen den nur 5 ha großen Tiergarten zu einem der besten in Deutschland.

Täglich Schaufütterungen: Fischotter 9:45 Uhr und 15:00 Uhr; Roter Panda 10:00 Uhr und 15:15 Uhr; Luchs 14:30 Uhr (außer Freitag - Fastentag)

Dauerausstellung im Naturkundehaus: „Klapperstorch mein Lieber“ Kulturhistorische Ausstellung. Eine der größten Sammlungen zum Thema „Storch“ können Sie in der Storchenvilla des Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V. bewundern.

Öffnungszeiten: Täglich auf Anfrage im NATIERKundehaus und zu den Öffnungszeiten des Restaurants „Zum gebratenen Storch“

Das Mitbringen von Hunden ist erlaubt!

Führungen: Lagerfeuer, Pony- und Kamelreiten sowie Kindergeburtstage und Grillpavillon nach Voranmeldung.

✓ **Nikolaiturm, Nikolaistraße**

Zirkel Görlitzer Heimatforscher e.V., Langenstraße 71

Ausstellung:

„Vom Taubenschlag zum Museum - 30 Jahre Ausstellungen im Nikolaiturm“

Öffnungszeiten: 18.07. 10:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03581 310087, Anmeldungen für Gruppenführungen telefonisch möglich.

✓ **Reichenbacher Turm, Am Obermarkt**

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag, 10:00 - 17:00 Uhr

Interessantes aus Stadtgeschichte und zur Stadtverteidigung

✓ **Schlesisches Museum zu Görlitz, Schönhof, Brüderstraße 8**

Telefon: 03581 87910, Telefax: 03581 8791200

E-Mail: kontakt@schlesisches-museum.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung: 900 Jahre schlesische Geschichte und Kultur

Sonderausstellungen:

bis 3. Oktober: „Silber aus Schlesien 1871 bis 1945“

bis 7. November: „Reiseziel: Schlesien“, 16 Reisestationen laden zu einer imaginären Rundreise durch Nieder- und Oberschlesien ein. Die Besucher können sich über die Entwicklung des Tourismus seit Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart informieren.

✓ **Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Am Museum 1**

Telefon: 03581 4760210, Homepage: www.naturkundemuseum-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung:

- Geologie, Tiere und Pflanzen der Oberlausitz

- Tiere des tropischen Regenwaldes und der Savanne

- Lebende Echsen, Amphibien und Fische aus den Tropen und der Lausitz

- 30-fach vergrößertes Bodenmodell

- Evolution - drei Forscher aus drei Jahrhunderten.

Sonderausstellung:

bis 31. Oktober: Harro Maaß: Tierleben von A-Z, Haupthaus

bis 28. November: „Flower Power - Heilpflanzenkunde zwischen Aberglauben und moderner Medizin“, Wie entsteht aus der Pflanze die Medizin. Ausstellung mit großen Modellen von Heilpflanzen.

✓ **Spielzeugmuseum, Rothenburger Straße 7**

Telefon: 03581 405870, Homepage: www.spielzeugmuseum-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 16:00 Uhr

Samstag und Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung: Das Spielzeugmuseum möchte Sie in die Spielzeugwelt unserer Eltern und Großeltern entführen! Das Museum zeigt über 4 000 Spielzeuge aus dem Erzgebirge. Die ältesten Stücke sind über 150 Jahre alt. Besuchen Sie das kleine Museum im Herzen der Nikolaivorstadt und entdecken Sie, was einst Kinderherzen erfreute.

Das Museum ist auch außerhalb dieser Öffnungszeiten für Sie da, wenn Sie sich privat oder als Gruppe anmelden möchten.

✓ **Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3**

Telefon: 03581 7672752, www.goerlitz.de/stadtbibliothek

Öffnungszeiten: Montag: 14:00 - 19:00 Uhr

Dienstag: 11:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 11:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 11:00 - 19:00 Uhr

Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

✓ **Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG,**

Elisabethstraße 42 / 43

bis Ende Juli: Ausstellung zur Geschichte und Tradition der IHK in Görlitz



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Mai 2010

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Mai 2010	Mai 2009
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.062	55.384
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.904	3.938
Hagenwerder	Personen	901	928
Historische Altstadt	Personen	2.330	2.328
Innenstadt	Personen	14.525	14.324
Klein Neundorf	Personen	123	125
Klingewalde	Personen	606	619
Königshufen	Personen	8.375	8.559
Kunnerwitz	Personen	533	553
Ludwigsdorf	Personen	783	819
Nikolaivorstadt	Personen	1.529	1.535
Ober-Neundorf	Personen	284	284
Rauschwalde	Personen	6.088	6.229
Schlauroth	Personen	345	352
Südstadt	Personen	8.842	8.787
Tauchritz	Personen	188	201
Weinhübel	Personen	5.706	5.803
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
		Mai 2010	Mai 2009
Lebendgeborene insgesamt	Personen	33	46
Gestorbene insgesamt	Personen	56	70
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
		Mai 2010	Mai 2009
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	325	330
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	284	317
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	184	135
Arbeitsmarkt			
		Mai 2010	Mai 2009
Arbeitslose nach SGB III	Personen	894	950
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.960	4.515
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.854	5.465
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	504	615
Langzeitarbeitslose	Personen	2.187	2.291
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	18,4	20,4
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	20,4	22,8
Gewerbe			
		Mai 2010	Mai 2009
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	113	129
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	61	93
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.037	4.658

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.



Statistisches Jahrbuch 2009

Das vorliegende Statistische Jahrbuch bietet auf 190 Seiten einen umfassenden Überblick über die demografischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklungen in der Stadt Görlitz.

Neben vielen Tabellen enthält das Jahrbuch auch wieder Erläuterungen, Definitionen und Diagramme. Im Wesentlichen werden die Daten für die Jahre 2008 und 2009 dargestellt. Um Entwicklungstendenzen zu zeigen, wurden in der Regel die vergleichbaren Daten der letzten fünf Jahre hinzugefügt und die Gliederung des Jahrbuches im Wesentlichen beibehalten. Erweitert wurde der Bericht um die Wahlergebnisse aus dem Jahr 2009.

Als nunmehr kreisangehörige Stadt stehen uns nicht mehr alle Daten aus der Wirtschaft und anderen Bereichen in vollem Umfang zur Verfügung. Mit Hilfe des Statistischen Landesamtes gelang es jedoch, das Informationsangebot im Wesentlichen beizubehalten.

Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis am Ende des Jahrbuches soll dem Interessierten ein schnelles Auffinden der gesuchten Daten ermöglichen.

Natürlich kann ein Statistisches Jahrbuch nicht alle verfügbaren Daten enthalten. Mit den über dieses Standardangebot hinausgehenden Informationswünschen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Kommunalen Statistikstelle.

Das Statistische Jahrbuch kann sowohl in der Bürgerinformation im Rathaus als auch in der Jägerkaserne käuflich erworben werden oder über die Kommunale Statistikstelle bezogen werden (Schutzgebühr 6 Euro).

Ausgewählte Ergebnisse

Wussten Sie schon, dass

- am 31.12.2008 insgesamt 56.461 Personen in Görlitz lebten, davon 26.974 Männer und 29.487 Frauen.
- die natürliche Bevölkerungsbewegung sich gegenläufig entwickelte, d.h. einer sinkenden Geburtenzahl steht eine steigende Gestorbenenanzahl gegenüber.
- erstmalig seit der politischen Wende die Zahl der Zuzüge über der der Fortzüge liegt. Insgesamt beträgt der Überschuss der Zuzüge 77 Personen.
- die Geburtenjahrgänge 1939 bis 1941 auch 2008 mit mehr als 1.000 Personen zahlenmäßig am stärksten in der Görlitzer Altersstruktur vertreten sind.
- im Stadtteil Historische Altstadt das geringste Durchschnittsalter der Bewohner mit rund 37,5 Jahren ermittelt wurde, „ältester“ Stadtteil (höchster Durchschnittswert) ist Weinhübel mit rund 55 Jahren.
- sich der Trend bei der Entwicklung der Wanderungen fortsetzt. Zugezogen sind die meisten Personen im Jahr 2008 aus Bayern (131), Nordrhein-Westfalen (118) und aus Baden-Württemberg (98). Spitzenreiter bei den Zuzugsgebieten innerhalb Sachsens war 2008 der Landkreis Görlitz mit 731 Personen (darunter 82 aus Zittau, 80 aus Markersdorf und 57 aus Niesky).
- Wanderungsgewinne werden in den Altersgruppen „0 bis unter 18 Jahre“, „50 bis unter 60 Jahre“ und „60 Jahre und älter“ erzielt.
- auch in Görlitz die Zahl der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt weiter sinkt. 2008

sind im Durchschnitt 156 Arbeitslose je 1.000 Erwerbsfähige registriert.

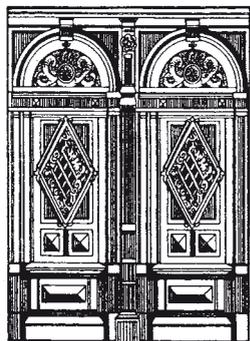
- am Arbeitsort Görlitz seit 2005 die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten steigt. Am 30.06.2008 arbeiteten in Görlitz insgesamt 18.121 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Auch am Wohnort Görlitz steigt die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Zu diesem Zeitpunkt arbeitet jeder 2. Görlitzer sozialversicherungspflichtig Beschäftigter im Dienstleistungsgewerbe (=sonstige Dienstleister, Unternehmensdienstleister sowie öffentliche und private Dienstleister).
- 679 Wohnungen je 1.000 Einwohner am 31.12.2008 zur Verfügung standen. Der Wohnungsbestand umfasste insgesamt 38.328 Wohnungen mit 143.048 Wohnräumen. Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,2 qm.
- 41 % aller Wohngebäude Einfamilienhäuser sind. In rund 50 % aller Wohngebäude befinden sich 3 und mehr Wohnungen. Insgesamt befinden sich 88 % aller Wohnungen in Görlitz in den Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen.
- die positive Entwicklung im touristischen Bereich weiter anhält. Wie in den Jahren zuvor stieg auch 2008 und 2009 die Zahl der Ankünfte und der Übernachtungen. Touristen verweilen im Jahr 2009 durchschnittlich 2,1 Tage in der Stadt.
- der Schuldenstand des kommunalen Haushalts der Stadt Görlitz je Einwohner jeweils am 31.12. auch weiterhin sinkt. Am 31.12.2008 betragen die Schulden rein rechnerisch 725 Euro je Einwohner.

2684/14/27-10

TISCHLERMEISTERIN
ERIKA ROTHE-PÜSCHNER
Restauratorin im Handwerk
Handwerksbetrieb mit über
125jähriger Familientradition



SPEZIALBETRIEB FÜR



- denkmalgerechte Fenster- und Türenanfertigung
- Innenausbau, Möbelbau und Orgelprospekte

02826 Görlitz · Schillerstraße 1
 Tel. (03581) 47 20 - 0
 Fax (03581) 47 20 19
 http://www.e-rothe.de
 E-Mail: info@e-rothe.de

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



3%
p.a.

VR Vermögensbrief mit Nachrangabrede

- » **Exklusiv nur für Mitglieder und neues Geld**
- » **ab 1.500 Euro möglich**
- » **Laufzeit 6 Jahre**
- » **keine Kosten und Gebühren**
- » **kein Kursrisiko**

info@vrb-niederschlesien.de www.vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank
 Niederschlesien eG



Neuseeländischer Besuch übergibt geschichtsträchtiges Buch

Vom 24. bis zum 26. Juni 2010 besuchte Familie Crandle aus Neuseeland Görlitz und Zgorzelec. Terry Crandle ist der Sohn eines Kriegsgefangenen aus dem Stalag VIII A in Moys. Terry Crandle meldete sich im Mai 2010 über eine Görlitzer Webseite (www.goerlitzer-anzeiger.de) und kündigte seinen Besuch an. Die Vorbereitung des Aufenthaltes wurde durch Thomas Beier und den Lions Club Görlitz-Zgorzelec, der diesen Besuch als eine Görlitz und Zgorzelec betreffende Aktivität begrüßt, unterstützt. Terry Crandle besuchte während seines Aufenthaltes Personen und Institutionen vor Ort, die in Bezug zum Stalag VIII A stehen. Am 24. Juni wurde er von Oberbürgermeister Joachim Paulick im Rathaus begrüßt und trug sich gemeinsam mit seiner Frau in das Gästebuch der Stadt ein. Während der Zusammenkunft übergab er eine Kopie des Buches „Interlude“, welches von seinem Vater zum allergrößten Teil während der Gefangenschaft in Görlitz geschrieben wurde. Terry Crandles Vater geriet in Ägypten in Kriegsgefangenschaft, brach mehrfach aus italienischen Lagern aus und wurde schließlich nach Görlitz ins

Stalag VIII A verlegt. Dort schrieb er maßgeblich am Buch „Interlude“ (Zwischenaufenthalt) mit, welches 1945 in London für die ehemaligen Lagerhäftlinge gedruckt wurde.

Das in Görlitz übergebene Exemplar war 65 Jahre lang in Südafrika, ehe es Terry Crandle entdeckte und erwarb. Es enthält 80 Fotos, mehrere Zeichnungen und beschreibt aus Häftlingssicht Vorgänge im

und in Bezug auf das Lager. Für Historiker und Geschichtsinteressierte wird diese Veröffentlichung von großem Interesse sein. Auf dem Programm stand auch eine Kranzniederlegung im **ehemaligen Stalag VIII A**. Die neuseeländischen Gäste worden dort durch Herrn Dr. Götze begrüßt. Im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters aus Zgorzelec Radoslaw Baranowski wurde ein Kranz niedergelegt.



ASB verleiht Samariter-Ehrenkreuze

Anlässlich des 20. Jahrestages der Gründung des Landesverbandes Sachsen des Arbeiter-Samariter-Bundes sind zwei Görlitzer mit dem Ehrenzeichen des ASB ausgezeichnet worden. Hans-Peter Prange, Geschäftsführer der ASB-Betreuungs- und Sozialdienste gGmbH, erhielt das Samariter-Ehrenkreuz in Gold. Renate Schwarze, Ehrenvorsitzende des ASB RV Zittau/Görlitz, wurde das Ehrenkreuz in Silber überreicht.

Hans-Peter Prange engagierte sich bereits als Gründungsmitglied des damaligen ASB OV Görlitz e.V.. Sein Wirken als stellvertretender Vorstandsvorsitzender und späterer Geschäftsführer der ASB-Betreuungs- u. Sozialdienste gGmbH hat einen großen Anteil daran, dass der

ASB zu einem anerkannten Partner in der Region geworden ist.

Renate Schwarze engagierte sich bereits als Gründungsmitglied des damaligen ASB OV Görlitz e. V. und bekleidete in den zwei Jahrzehnten unterschiedliche Funktionen im Ehren- und Hauptamt. Seit 1992 ist sie Ehrenvorsitzende des ASB RV Zittau/Görlitz e.V. Als Geschäftsführerin beim ASB OV Zittau sorgte sie für wirtschaftliche Stabilität und trug aktiv dazu bei, dass sich der ASB KV Görlitz/Niederschlesische Oberlausitz e.V. und der ASB OV Zittau e.V. zum ASB RV Zittau/Görlitz zusammenschließen konnten.

Oberbürgermeister Joachim Paulick dankte in einem Schreiben beide Geehrten für Ihre Einsatzbereitschaft.



Überreichung des Samariter-Ehrenkreuzes in Gold durch den ASB Landesvorsitzenden Dr. med. Matthias Czech an Herrn Hans-Peter Prange. Foto: H. Burkhardt

Finanzämter bieten „Sprechstunde für Rentner“ an

Ab sofort bieten alle Finanzämter im Freistaat Sachsen einmal wöchentlich „Sprechstunden für Rentner“ an. Mit diesem besonderen Service möchte die sächsische Steuerverwaltung allen interessierten Bürgern häufig wiederkehrende Sachverhalte zur Rentenbesteuerung erläutern und ihnen die Gelegenheit geben, ihre Fragen rund um das Thema zu stellen. Zudem ist ein Informationsblatt zur Rentenbesteuerung mit Berechnungsbeispielen kostenlos erhältlich (auch im Internet abrufbar unter www.steuern.sachsen.de)

Die „Sprechstunden für Rentner“ finden im Finanzamt Görlitz jeden Donnerstag jeweils um 10:00 Uhr und 14:00 Uhr im Raum 2.18 statt.

Schlaue Ferien!

- Ferienkurse - individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
- Vorbereitung auf die weiterführende Schule
- Intensiv-Training für Nachprüfungen und Versetzung auf Probe

www.schuelerhilfe.de

Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



„Tolles Buch!“ - Siebenklässler besuchten Jugendbuch-Show in der Görlitzer Stadtbibliothek

Was Jugendliche wirklich lesen wollen: Frank Sommer, Leiter von Eventilator, Berlin, präsentierte sie - aktuelle Jugendbuchhits für Jungen und Mädchen zu Liebe und Sehnsucht, Gangs und Ausgrenzung, Thriller, Fantasy, Fun und Reality. Sechs davon stellte der Schauspieler, Erzähler und Literaturvermittler auf unterhaltsame Weise am 9. Juni in der Görlitzer Stadtbibliothek vor. Bibliothek und Bibliotheksverein Freunde der Stadtbibliothek Görlitz e.V. hatten im Rahmen der Leseförderung alle Siebenklässler der Mittelschule Innenstadt dazu eingeladen. Spannend, provokant und abwechslungsreich gestaltete Frank Sommer seine Büchershow. Die Jugendlichen erhielten mit kurzen Lese-stellen Einblicke in die Geschichten. Sie konnten über die Buchtitel abstimmen und ihre Meinungen abgeben. „Überraschend war, dass viele an realistischen Geschichten interessiert sind.“, resümierte Frank Sommer. „Für mich ist es wichtig, dass Bücher solch eine lebendige Auseinandersetzung bekommen wie z. B. Downloads oder Musikclips. Es ist wichtig, sich über Bücher auszutauschen und dazu gehört auch, begeistert über Bücher zu sein wie manchmal auch sauer.“ So gab es für das jugendliche Publikum nach jeder Menge Büchertalk vielfältige Lesetipps, gerade rechtzeitig vor den Sommerferien.

Für alle Interessierten liegt die Bücherliste zu „Tolles Buch“ mit den aktuellen Jugendbucheempfehlungen in der Jugendabteilung der Stadtbibliothek Görlitz aus. Darüber hinaus warten viele weitere Titel in den Bibliotheksregalen auf ihre jugendlichen Leser.

Die „Preußen-Madonna“ - Lesung über Königin Luise

Leben und Nachwirkung der Königin Luise finden zur Zeit besonderes Interesse. Zu ihrem 200. Todestag am 19. Juli 2010 erscheinen eine Reihe neuer Bücher, Filme und Pressebeiträge.

In der Volksüberlieferung wurde Luise neben Friedrich dem Großen und Bismarck zur populärsten Gestalt des alten Preußen und blieb es bis heute.

Auch bei uns in der Stadt und im Kreis hinterließ die Geschichte dieses Staates viele Spuren. Daher ist es angemessen, den Gedenktag auch hier zu begehen. Das Andenken der Königin Luise wurde in Görlitz durch mehrere Generationen gepflegt, besonders durch die Mädchenschulen, die evangelische Kirche und die mitgliederstarke Frauenorganisation „Bund Königin Luise“. Die Stadtbibliothek lädt für **Montag, den 19. Juli, um 15:00 Uhr**, für 2 Euro Unkostenbeitrag, zur GalerieZeit ein.

Dr. Ernst Kretschmar und Ingrid Rosin lesen aus Büchern über die Königin, die man scherzhaft und zugleich anerkennend die „Preußen-Madonna“ nannte. Eine kleine Ausstellung ergänzt das Vorgetragene.

Der Demokratische Frauenbund informiert

Am **26.07.2010**, 10.00 - 12.00 Uhr und am **29.07.2010**, 14.00 - 16.00 Uhr, findet wieder ein **Nähkurs für Kinder** statt. Kosten für Nähutensilien 2 Euro.

Anmeldung erwünscht.

Am **21. August 2010**, 14.00 - 19.30 Uhr findet ein Kindertrödelmarkt auf der **Kunnerwitzer Straße** und dem **Sechsstädteplatz** statt. Anmeldung bis 28. Juli 2010.

Informationen und Anmeldungen bitte an: Beratungsstelle „Frau und Familie“ Kunnerwitzer Straße 16, 02826 Görlitz
Tel.Nr.: 03581 40 43 56

Musikschule „Johann Adam Hiller“ e.V. Görlitz informiert

Nach dem erfolgreichen „Jedem Kind ein Instrument“ Konzert im Theater Görlitz sind auch dieses Jahr zahlreiche Kooperationsverträge in die Schulen unterwegs. Dabei sind dieses Jahr 6 Grundschulen, die Scultetus- Mittelschule, 2 Gymnasien sowie die Hochschule Zittau Görlitz.

Ein erneut abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Musikschule Zgorzelec beinhaltet das Zusammenspiel polnischer und deutscher Jugendlicher im deutsch-polnischen Jugendsinfonieorchester Görlitz/Zgorzelec (dessen Pate die NLP ist). Die Orchestermitglieder werden in diesem Jahr 2 Probenlager und so einige Konzerte erleben. Den neuen Bundespräsidenten können die jungen Musiker des Jugendblasorchesters der Musikschule erleben. Sie sind zum großen Sommerfest des neuen Präsidenten eingeladen und werden fast 4000 Gäste musikalisch begrüßen. Danach starten die Musiker in die Kulturhauptstädte Europas - Pecs und Essen. Als Musikschüler in der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e.V. Görlitz gibt's immer was zu erleben. So zum Beispiel von Montag bis Mittwoch in Projektkursen von der „Faszination von Sound und Groove“ über „Liedkomposition“ bis hin zu einem Besuch beim Instrumentenbauer.

Wer die Musikschule kennen lernen möchte, kann dies nach den Ferien am Tag der offenen Musikschultür am Samstag des Altstadtffests, den 28. August 2010, von 10 bis 16 Uhr tun.

Hinweise zu den Baustellen

Demianiplatz und Berliner Straße

Trotz Baumaßnahmen haben die Geschäfte auf dem Obermarkt und in der Berliner Straße für Sie geöffnet. Der Parkplatz Obermarkt ist ohne Einschränkungen nutzbar.

2684/14/27-10



OTTO - Fahrschule

20 Jahre

Ausbildung aller Klassen · Aufbaueminare
ADAC-Sicherheitstraining

Ferienkurse

14.07. - 22.07.2010

02.08. - 10.08.2010

Demianiplatz 25 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 31 4888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

NEU: Anmeldung: Montag - Freitag 12.00 - 18.00 Uhr

Kultur ■ Service

Görlitz

Engagierte Helfer für das Altstadtfest Görlitz gesucht

Für das diesjährige Altstadtfest Görlitz, das vom 27. bis 29. August 2010 zu erleben ist, sucht Kultur.Service Görlitz zahlreiche Helfer.

Interessenten ab 16 Jahren, die bei der Durchführung eines der größten Volksfeste der Region mitwirken wollen, können sich bis zum 6. August 2010 bei Frau Kathrin Wiegand unter 03581 - 470530 oder k.wiegand@kultur-service-goerlitz.de melden.

Anschließend werden die Bewerber zu Einstellungsgesprächen eingeladen. Die Gespräche finden vom 9. bis 13. August statt.

Beste Schülerinnen und Schüler des Augustum-Annengymnasiums ausgezeichnet

Der Förderverein des Augustum-Annengymnasiums zeichnete am letzten Schultag in einer Feierstunde in der Aula des Gymnasiums zum dritten Mal die besten Schülerinnen und Schüler aus. Neben sehr guten schulischen Leistungen (Notendurchschnitt besser als 1,5) müssen die Geehrten auch mit sozialem und gesamtschulischem Engagement Positives für die Schule und Gesellschaft tun.

Der Förderpreis besteht aus einer Urkunde mit dem Ausspruch von J.C. Burkhardt: „Nicht was der Mensch ist, nur was er tut, ist sein unverlierbares Eigentum“ sowie einem Büchergutschein, vergeben durch die Mitglieder des Fördervereins sowie durch Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbank Niederschlesien e.G. Der stellvertretende Vorsitzende des Schulfördervereins, Steffen Krebs machte in seiner Laudatio an die Preisträger deutlich, dass der Jahrgangs-

förderpreis „einerseits als Anerkennung für gezeigte Leistung verliehen wird, dieser andererseits in die Zukunft strahlen soll und

als Motivation für alle Schüler in den kommenden Jahren zahlreiche Nachahmer mit guten Schulleistungen finden soll.



Der Vereinsvorsitzende Sebastian Ripprich und Steffen Krebs mit den Preisträgern dieses Jahres
Foto (Kaiser)

Sportsplitter

Am Sonntag, den 11. Juli 2010 steht das

75. „Rund um die Landeskronen“ auf dem Programm.

Absoluter Höhepunkt wird die **Deutsche Meisterschaft** der **Senioren** sein.

In dieser Kategorie werden die besten aus ganz Deutschland in Görlitz an den Start gehen. Im Rahmenprogramm gibt es für alle Kinder (m/w) der Altersklassen 6 - 7/8 - 10/11 - 12 Jahre das **Fette - Reifen - Rennen**.

Anmeldungen bzw. Startnummern: am Renntag bis 9.15 Uhr Grenzweg / Grundstraße
Start: 9.35 Uhr

Weiterhin kommt der **6. Lauf im „Lausitz-Cup“ Jedermänner/Frauen zur Durchführung. Auch wer sich an den bisherigen Läufen nicht beteiligt hat, dem steht einer Startmöglichkeit nichts im Wege.**

Männer I (Jahrgang 1970 und Jünger sowie Frauen)

Männer II (Jahrgang 1969 und Älter sowie Frauen)

Gemeinsamer Start - Getrennte Wertung / Frauen nur eine Wertung.

Teilnehmer U18 - Genehmigung Erziehungsberechtigter vorlegen!

Startgebühr: 15,- Euro

Anmeldung: Jürgen Schmidt (Tel./ Fax: 03581 / 310844)

Alexander-Bolze-Hof 3 02828 GÖRLITZ

E-Mail: radsport-goerlitz@freenet.de

Meldungen sind auch **am Renntag bis 11.45 Uhr in der Lausitzer Philharmonie / Promenadenstraße 60 möglich.**

Für alle Rennen ist Helmpflicht!

Start - Zeiten:

Rennen 1 Senioren 3 5 Runden = 86,5 km	Start: 9.30 Uhr
Rennen 2 Senioren 4 3 Runden = 51,9 km	Start: 9.35 Uhr
Rennen 3 Fette - Reifen - Rennen	Start: 9.35 Uhr
(Start: Grenzweg / Grundstraße Ziel: Burghof)	
Rennen 4 Senioren 2 7 Runden = 121,1 km	Start: 12.15 Uhr
Rennen 5 Jedermänner/Frauen	
3 Runden = 51,9 km	Start: 12.47 Uhr

- **Wir bitten die Kraftfahrer sich rechtzeitig auf Verkehrseinschränkungen einzustellen.**

- **Den Anweisungen der Polizei und Absperrkräften ist unbedingt Folge zu leisten.**

- **An unsere Zuschauer: Halten Sie Disziplin!**

Achten Sie auf Ihre Kinder!

Hunde sind von der Rennstrecke fern zu halten!

Achtung Fahrgäste der Linie 146:

Wegen dem Radrennen am 11. Juli 2010 „Rund um die Landeskronen“

Entfallen die Rufbusfahrten ab Görlitz 9.30 Uhr und 12.00 Uhr

ab Friedersdorf 10.10 Uhr und 12.40 Uhr ersatzlos.

Dies ist eine Festlegung der NVG.

Oberbürgermeister Joachim Paulick wird als Schirmherr eine Siegerehrung durchführen.

Neues Gesicht

als Görlitzer Schützenkönig

Die Freude über seinen Erfolg als Görlitzer Schützenkönig 2010 war dem bescheidenen Siegfried Schulz anzusehen. Erstmals in seiner langjährigen Mitgliedschaft in der Görlitzer Schützengilde 1377 e. V. holte er sich diesen Titel. Das Glück stand ihm dieses Jahr nun endlich zur Seite, und er konnte die beste, elektronisch gemessene „10“ schießen. Er war sichtlich bewegt darüber und freute sich riesig. Seine neue Königin Erika Bruske kennt dieses Gefühl schon. Sie wurde bereits zum wiederholten Mal Schützenkönigin.

Den Kampf um die höchste Ringzahl entschied Ralf Schäfer bei den Männern und Vorjahreskönigin Claudia Venzke bei den Frauen für sich.

Die Ritterkreuze in den verschiedenen Disziplinen erhielten Klaus Adler und Bernd Kroll vor Bernd Dittrich und Christian Ritter. Die gute Leistung von Hanna-Louisa Venzke wurde mit dem Jugendpokal gewürdigt. Ilona Rother holte sich die Gästetrophäe.

Das Volks- und Bürgerschießen steht als nächstes großes Ereignis ins Haus. Vom 19. bis 21. August 2010 lädt der Verein wieder alle Görlitzer auf seine Schießsportanlage in Görlitz-Weinhübel ein, um den Stadtkönig und die Stadtkönigin zu ermitteln.

www.goerlitzer-schuetzengilde.de

GTV sucht neue Mitspieler in der Abteilung Volleyball

Wir suchen Freizeitvolleyballer für die neue Spielzeit ab 09.08.2010. Trainiert wird immer montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Sattigstraße, Ansprechpartner ist Mirko Büchner auch erreichbar unter mirkobuechner@gmx.de.



Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat
gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

06.07.	Herr Emiler, Gerhard	92. Geburtstag	12.07.	Frau Büchel, Erna	104. Geburtstag	Herr Bräuer, Karl-Heinz	80. Geburtstag
	Herr Hentschke, Werner	80. Geburtstag		Frau Gerlach, Martha	90. Geburtstag	Frau Rolke, Rosemarie	80. Geburtstag
	Frau Horst, Bärbel	75. Geburtstag		Frau Beier, Eva-Maria	80. Geburtstag	Frau Wilhelm, Brigitte	80. Geburtstag
	Herr Wagner, Wolfhart	75. Geburtstag		Frau Polenske, Edith	80. Geburtstag	Herr Große, Dieter	75. Geburtstag
	Frau Weigert, Annerose	75. Geburtstag		Frau Czaplinski, Renate	75. Geburtstag	Frau Pohl, Ingrid	75. Geburtstag
	Frau Zielonka, Adelheid	75. Geburtstag		Herr Hensel, Lothar	75. Geburtstag	Herr Schöps, Reinhard	75. Geburtstag
	Frau Penschke, Erika	70. Geburtstag		Herr Runge, Siegfried	75. Geburtstag	Herr Weichert, Horst	75. Geburtstag
	Frau Tillmann, Brigitte-Erika	70. Geburtstag		Herr Lamprecht, Wolfgang	70. Geburtstag	Grau Greulich, Ingrid	70. Geburtstag
	07.07.			Frau Mühle, Adelheit	70. Geburtstag	Herr Schwarze, Siegfried	70. Geburtstag
	Herr Karich, Heinz	85. Geburtstag		13.07.		18.07.	
	Frau Gläser, Lieselotte	80. Geburtstag		Frau Jähne, Annemarie	85. Geburtstag	Herr Beckmann, Erich	92. Geburtstag
	Frau Seidel, Edith	80. Geburtstag		Frau Degwert, Isolde	80. Geburtstag	Frau Jackisch, Elfriede	80. Geburtstag
	Frau Mehlhose, Lotte	75. Geburtstag		Herr Karge, Andrzej	80. Geburtstag	Herr Trabs, Hans	80. Geburtstag
	Frau Vogt, Edith	75. Geburtstag		Frau Manigel, Anna-Elise	80. Geburtstag	Frau Brendel, Ingeborg	75. Geburtstag
	Frau Arlt, Edelgard	70. Geburtstag		Herr Friedrich, Walter	80. Geburtstag	Frau Kreisel, Marianne	75. Geburtstag
	Herr Büchner, Hansjoachim	70. Geburtstag		Frau Herrmann, Anneliese	75. Geburtstag	Frau Kretschmar, Jutta	75. Geburtstag
	Frau Thiele, Ingeborg	70. Geburtstag		14.07.		Frau Rother, Monika	70. Geburtstag
	08.07.			Frau Ritter, Erika	75. Geburtstag	19.07.	
	Frau Hilgendorff, Vera	97. Geburtstag		Frau Casper, Hertha	70. Geburtstag	Frau Buchheim, Dora	96. Geburtstag
	Frau Schwarz, Christa	90. Geburtstag		Frau Diener-Hermeth, Monika	70. Geburtstag	Herr Richter, Heinz	90. Geburtstag
	Frau Ullrich, Annemarie	85. Geburtstag		Herr Fritzsche, Dieter	70. Geburtstag	Herr Spähte, Horst	80. Geburtstag
	Herr Fiebig, Karl-Heinz	80. Geburtstag		Herr Günzel, Siegfried	70. Geburtstag	Herr Bartneck, Manfred	75. Geburtstag
	Frau Lange, Adelheid	75. Geburtstag		Herr Mecklenburg, Manfred	70. Geburtstag	Herr Dörner, Heinz	75. Geburtstag
	Frau Berg, Waltraud	70. Geburtstag		Herr Wöhl, Bernd	70. Geburtstag	Herr Drinda, Ronald	75. Geburtstag
	Frau Jinczek, Gisela	70. Geburtstag		15.07.		Herr Feuerstein, Wolfgang	75. Geburtstag
	09.07.			Frau Hunger, Alice	91. Geburtstag	Herr Ziegler, Hans	75. Geburtstag
	Herr Käsche, Hans	90. Geburtstag		Frau Andrä, Herta	90. Geburtstag	Frau Büttner, Hermine	70. Geburtstag
	Frau Birk, Helga	75. Geburtstag		Herr Riedel, Horst	85. Geburtstag	Frau Hochmuth, Edelgard	70. Geburtstag
	Frau Buchelt, Brigitte	75. Geburtstag		Frau Jakob, Christa	80. Geburtstag	Frau Pitschel, Renate	70. Geburtstag
	Frau Klemt, Marga	75. Geburtstag		Herr Hauschild, Horst	75. Geburtstag	Herr Rösler, Dieter	70. Geburtstag
	Frau Holland, Gerda	70. Geburtstag		Herr Schlaphof, Siegfried	75. Geburtstag	20.07.	
	Frau Stief, Brigitta	70. Geburtstag		Herr Wernecke, Dieter	75. Geburtstag	Herr Wolf, Fritz	96. Geburtstag
	10.07.			Herr Bredner, Lutz	70. Geburtstag	Herr Heinrich, Waldemar	75. Geburtstag
	Frau Rother, Else	90. Geburtstag		Frau Rutow, Annelies	70. Geburtstag	Herr Liebsch, Peter	75. Geburtstag
	Frau Künzler, Else	80. Geburtstag		16.07.		Herr Müller, Gerhard	75. Geburtstag
	Frau Richter, Elisabeth	80. Geburtstag		Frau Heuer, Erna	99. Geburtstag	Frau Schöps, Hannelore	75. Geburtstag
	Herr Melde, Eberhard	75. Geburtstag		Frau Hentschel, Irma	80. Geburtstag	Herr Schulz, Franz	75. Geburtstag
	Frau Pinkert, Renate	70. Geburtstag		Frau Kosche, Gerda	80. Geburtstag	Frau Rauer, Diethilde	70. Geburtstag
	11.07.			Herr Mey, Hans-Dieter	75. Geburtstag	Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur	
	Frau Baier, Ursula	85. Geburtstag		Frau Menzel, Brigitte	70. Geburtstag	Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem	
	Herr Gutsche, Hans	85. Geburtstag		Herr Zimmermann, Rudi	70. Geburtstag	privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies	
	Frau Maschke, Erika	80. Geburtstag		17.07.		gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Mel-	
	Frau Scholz, Marianne	80. Geburtstag		Herr Wiesner, Walter	90. Geburtstag	deggesetzes nicht für Personen, die für eine	
	Frau Matheisl, Karin	75. Geburtstag		Frau Frühauf, Margarete	85. Geburtstag	Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Kran-	
	Frau Wolff, Ursula	70. Geburtstag		Frau Lachmann, Liesbeth	85. Geburtstag	kenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Ein-	
						richtung befindet.	

2684/10/13-09

Hörtest
kostenlos!

Meisterbetrieb **Hörgeräte** Jens Steudler

Fachgeschäft und Werkstatt

Otto-Buchwitz-Platz 1, 02826 Görlitz Tel.: 03581/ 41 20 00
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

**Woher weiß ich, welche HörSysteme für mich
geeignet sind?**

Ihr Hörgeräte-Akustiker wählt zusammen mit Ihnen ein für Ihre Hörminderung
geeignetes HörSystem aus und stimmt es auf Ihre Hörbedürfnisse ab.
Anschließend können Sie testen, ob Sie mit dem Gerät zurechtkommen.

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

2684/14/27-10

Schindler
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz
• Häusliche Krankenpflege
• Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
• Soziale Betreuung

☎ (03581) 304922



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	06.07.2010	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Mittwoch	07.07.2010	Demiani-Apotheke im City Center Frauentor	412080
Donnerstag	08.07.2010	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	09.07.2010	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	10.07.2010	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Sonntag	11.07.2010	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	12.07.2010	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	13.07.2010	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	14.07.2010	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Donnerstag	15.07.2010	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	16.07.2010	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	17.07.2010	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	18.07.2010	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Montag	19.07.2010	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	20.07.2010	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 06. Juli bis 20. Juli 2010

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

06. Juli bis 09. Juli 2010

DVM R. Wießner Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155, privat: 03581 401001

09. Juli bis 16. Juli 2010

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916, privat: 03581 316223

16. Juli bis 20. Juli 2010

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Str. 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288, privat: 03588 222274

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächste Termine:

5. August,
2. September,
7. Oktober,
4. November und
2. Dezember.

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/ Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am **Samstag, dem 17. Juli 2010, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) jeden Samstag jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am **Samstag, dem 10. Juli 2010**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **20./21. Juli 2010** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung vom **21./22. Oktober 2010** jeweils von 8:00 - 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **16. Juli 2010** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training am **08. Oktober 2010** von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmachine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 06.07.2010

Fischmarkt, Fischmarktstraße, Jakob-Böhme-Straße, August-Bebel-Straße, Karl-Marx-Straße, Robert-Koch-Straße, Straße der Freundschaft, Thomas-Müntzer-Straße

Mittwoch, 07.07.2010

Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße, Hilde-Coppi-Straße, Arthur-Ullrich-Straße, Heinrich-Heine-Straße, Daniel-Riech-Straße

Donnerstag, 08.07.2010

Nonnenstraße, Johann-Haß-Straße, Mühlweg, Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Konsulplatz, Louis-Braille-Straße, Hotherstraße, Steinweg

Freitag, 09.07.2010

Brückenstraße, Heynestraße, Johannes-R.-Becher-Straße, Lutherplatz, Spremberger Straße

Montag, 12.07.2010

Am Hirschwinkel (K 6334 zwischen Am Stockborn und Nikolaigraben), Am Stockborn, Nikolaigraben (nur K 6334), Hugo-Keller-Straße, Grüner Graben (zwischen Demianiplatz und Pontestraße), Pontestraße, Luisenstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Bismarckstraße

Dienstag, 13.07.2010

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestra-

ße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

Mittwoch, 14.07.2010

Wilhelmsplatz, Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße), Leschwitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Martin-Ephraim-Straße), Schlesische Straße (zwischen Zufahrt zu Nr. 85 bis 113 und Nieskyer Straße)

Donnerstag, 15.07.2010

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Elisabethstraße (unterer Teil)

Freitag, 16.07.2010

James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

Montag, 19.07.2010

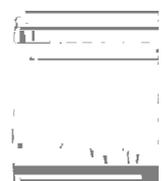
Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8-23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

Dienstag, 20.07.2010

Arndtstraße, Fichtestraße, Jonas-Cohn-Straße, Erich-Weinert-Straße, An der Landskronbrauerei

Wir bringen Ideen in Druck.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



Die ideale Immobilie



www.wohnprojekt-goerlitz.de

Möblierte Zimmer ideal für Schüler, Azubi und Studenten

Wir vermieten **Ein- bis Vierbettzimmer; möbliert**, Internetanschluss, zentrale Stadtlage, Anmietung sowohl für den gesamten Ausbildungszeitraum als auch für Blockunterricht möglich. 190 Euro pro Platz/Monat inkl. Nebenkosten und Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal.

Wir beraten Sie gern.

Wohnprojekt Görlitz GmbH
Konsulstraße 23
02826 Görlitz

Tel.: (03581) 42 87 93

Fax: (03581) 42 87 94

wohnprojekt_goerlitz@web.de

Vielseitige Böden aus Kork

Ein Fußbodenbelag aus Kork ist eine Wohltat für die Wirbelsäule. Die Luftzellen im Kork federn jeden Tritt ab, geben dem Fuß Wärme und dämmen den Schall. Zudem besitzt Kork antibakterielle Eigenschaften. Aber das sind noch nicht alle Vorteile eines Korkbodens: er ist zudem antistatisch, hygienisch und wunderbar pflegeleicht, extrem strapazierfähig und auch für Fußbodenheizungen geeignet. Versiegelte Korkböden können auch in Feuchträumen verlegt werden. Wichtig: Beim Kauf eines Korkparketts immer auf das Gütesiegel achten, um schlechte Qualität zu vermeiden!

NEUE WOHNUNG?

ansehen - mieten - einziehen



Super Angebote für kühle Rechner!

Hotline
(03581)
461-111

preiswert, gut und sicher wohnen

Wir vermieten

Friesenstraße 1 3- Raumwohnung
1. OG, rd. 70 m², Bad (Wanne + Dusche), Balkon **top saniert!**

Finsterstorstraße 10 1- Raumwohnung
2. OG, rd. 46 m², Bad (Wanne), Balkon

Hohe Str. 18 2- Raumwohnung
EG, rd. 61 m², Bad (Dusche), Balkon, Fahrstuhl - verfügbar ab Juli 2010

Heilige-Grab-Str. 84 2- Raumwohnung
3. OG, rd. 63 m², Bad (Wanne), verfügbar ab August 2010

A.-Thaer-Straße 15 3- Raumwohnung
1. OG, rd. 64 m², Bad (Wanne), Balkon

E.-Weinert-Straße 5 4- Raumwohnung
2. OG, rd. 67 m², Bad (Wanne)

Fragen Sie nach Ihrem Vermietungsbonus

... mehr Auswahl bei www.wbg-goerlitz.de

WBG Wohnungsbaugesellschaft
Görlitz mbH
Konsulstraße 65
02826 Görlitz



Sonne im Geldbeutel

Auch wenn die geplanten Kürzungen bei der Solarförderung so gut wie beschlossene Sache sind, es lohnt sich trotzdem, sich selbst mal aufs Dach zu steigen. Photovoltaik ist nur eine Möglichkeit, die Kraft der Sonne zu nutzen und Strom daraus zu gewinnen. Schon eine Kollektorfläche von zehn Quadratmetern kann bis zu einem Viertel der Energie erzeugen, die ein Vierpersonenhaushalt pro Jahr verbraucht. Die

Preise einer solchen Anlage beginnen schon unter 3.000 Euro, das sind fast 40 Prozent weniger als noch 2006. Sie haben die Wahl, den Strom im eigenen Haushalt zu verbrauchen, beziehungsweise die Energie komplett oder den Überschuss in das Stromnetz einzuspeisen, was zur Zeit noch eine Vergütung von bis zu knapp 40 Cent pro Kilowattstunde bedeutet, bei unserer kleinen Anlage wären das rund 350 Euro im Jahr.



Auf fast jedem Haus können Solarkollektoren installiert werden, der meiste Strom wird allerdings auf einem südlich ausgerichteten Dach mit einer Neigung von 30 Grad gewon-

nen, Abweichungen verringern den Ertrag mehr oder weniger. Photovoltaikanlagen sind nahezu wartungsfrei und die Module haben eine Lebensdauer von etwa 30 bis 40 Jahren.

2684/14/27-10

SERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE

- Miet- und Eigentumsverwaltung
- Vermittlung von Wohnungen/Gewerberäumen Immobilien aller Art
- Koordinierung von Baumaßnahmen

Mitglied im



IMMOBILIENBÜRO Andreas Lauer GmbH

Tel. (03581) 30 70 47 / Fax 30 70 48 Demianiplatz 55 (Am Kaisertrutz)

E-mail: IMMOLauerGR@gmx.de 02826 Görlitz



Im Angebot: Wohnungen im Stadtteil Königshufen zu vermieten: Am Feierabendheim 2-8, Ostring 2-64, Lausitzer Straße 13-27 und Am Wiesengrund 45-57

www.wohnen-in-goerlitz.de

GROSSER SSV
bis **70%** ab 12. Juli 2010

Görlitzer
MUSKELKATER
Jakobstraße 33

BAUGESCHÄFT PETER VOIGT

Hohe Straße 9 • OT Holtendorf
02829 Markersdorf (an der B6)

- Schlüsselfertiges Bauen von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Bau von Gewerbeobjekten
- Sanierung von Wohn- und Gewerbeobjekten
- Auf Wunsch komplette Bauleistung von der Planung bis zur Übergabe

*über 20 Jahre
Qualität und
Kompetenz im
Bauhandwerk*



seit 1990

☎ (0 35 81) 74 24-0 • Fax 74 24-13 • Internet: www.voigt-bau.de • E-Mail: info@voigt-bau.de

2684/14/27-10

www.hotel-breitenbacher-hof.de



Rosenkranz

ortho team · reha team · sani team · care team

Werkstatt + RehaTeam
Am Flugplatz 16
02828 Görlitz
Tel. 0 35 81/38 88 - 0
Fax 0 35 81/38 88 30

Sanitätshaus
Wilhelms-Platz 14
02826 Görlitz
Tel. 0 35 81/38 88 37
Fax 0 35 81/38 88 38

Filiale Niesky
Ödemitzer Str. 13
02906 Niesky
Tel. 0 35 88/20 24 84
Fax 0 35 88/20 24 84

Filiale Rothenburg
Martin-Ulbrich-Haus
Klinikwerkstatt
02929 Rothenburg
Tel. 03 58 91 / 4 24 02

Sanitätshaus im MVZ
(med. Versorg.zentrum)
02929 Rothenburg
Tel. 03 58 91 / 7 88 80
Fax 03 58 91 / 7 88 81

www.rosenkranz.net

www.moebel-boss.de

**SB-MÖBEL
BOSS**

*Sofort, billig
und gut!!!*



Gültig vom 06.07.10-03.08.10



Drehtürenschränk-Programm

Kombinieren Sie nach Ihren persönlichen Wünschen!

Extra hoch: ca. 199 cm

~~279.-~~
199.-

Kleiderschrank
Buche Nachb./Alu gebürstet,
B/H/T ca. 181/199/54 cm

530154/5



3-türig, 1 Spiegeltür,
2 Schubkästen,
B/H/T ca.
~~219.-~~ **169.-**



2-türig,
B/H/T ca.
91/199/54 cm
~~145.-~~ **119.-**



4-türig, 2 Spiegel-
türen, 2 Schubkästen,
B/H/T ca.
181/199/54 cm
~~279.-~~ **249.-**



Begehbare
Eckschrank, 2-türig,
9 Fachböden, B/H/T
ca. 117/199/117 cm
~~299.-~~ **249.-**

In verschiedenen Farbalternativen
erhältlich!!!



QUALITÄT
AUS
DEUTSCHLAND

**ALLES
ABHOLPREISE!**

**ZINSEN
GESCHENKT**

0%

**12 Monate
keine Zinsen!**

* 0% effektiver Jahreszins bis zu 12 Monaten ab einem Auftragswert von 150,- für alle Angebote. Für weitere Finanzierungsangebote, bei längeren Laufzeiten, sprechen Sie bitte unser fachkundiges Verkaufspersonal an. Finanzierung durch die BÖSS-Hausbank.

Görlitz Robert-Bosch-Straße 1